

Anfahrtsskizzen

Haus der Pädagogik

Fürther Str. 80a

90429 Nürnberg

U-Bahn U1, Haltestelle Bärenschanze



Dependance Hummelstein

Hummelstein 46

90461 Nürnberg

U-Bahn U1, Haltestelle Frankenstraße



Das Angebot im Schuljahr 2017/2018

mit Seminarprogramm Sommersemester

Dieses Heft enthält allgemeine Informationen zu IPSN sowie die Veranstaltungen von Februar bis Juli 2018. Das ausführliche Jahresprogramm sowie stets aktualisierte Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.ipsn.nuernberg.de

Unter „Veranstaltungen und Anmeldung“ gelangen Sie zur Veranstaltungssuche mit der Möglichkeit der Online-Buchung. Wenn Sie von uns direkt informiert werden möchten, buchen Sie bitte unseren Newsletter auf der Homepage der Website.

Sie können sich auch über *FIBS* anmelden: A264-0/18/IPSN-Veranstaltungsnummer.

Unsere Veranstaltungen finden in der Regel im Haus der Pädagogik, Fürther Straße 80a, statt.
Abweichende Veranstaltungsorte sind angegeben.

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Stadt Nürnberg

Institut für Pädagogik und Schulpsychologie IPSN

Haus der Pädagogik

Fürther Straße 80a

90429 Nürnberg

Tel. 0911 231-2519, -8597, -9047, -9048, -9049, -9062

Fax 0911 231-4146

E-Mail: ipsn@stadt.nuernberg.de

Homepage: www.ipsn.nuernberg.de

Druck:

Nova Druck Goppert GmbH

Andernacher Str. 20

90411 Nürnberg



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wenn dieses Heft erscheint, bin ich schon ein paar Wochen im Ruhestand – nach 30 Jahren bei PI/IPSN, davon 15 als Leiter. Ich möchte mich mit einem Rückblick von Ihnen verabschieden, indem ich ein Interview, das am 15. November im Nürnberger Stadtanzei-

ger erschien, auszugsweise wiedergebe.

Herr Jehle, PI oder IPSN — welches Kürzel ist schöner?

Ich finde den neuen Begriff besser, weil er die beiden Hauptfelder unserer Arbeit ausdrückt, Pädagogik und Schulpsychologie.

Wenn Sie zurückblicken, wie haben Sie die ersten Jahre des PI in Erinnerung?

Als ich 1987 mit einer halben Stelle zum PI ins Schulhaus Insel Schütt kam, war das PI stark bildungspolitisch ausgerichtet — in Opposition zum staatlichen Schulsystem.

Das PI galt seit den Anfängen in der Ära des Kultur- und Schulreferenten Hermann Glaser als Vorreiter.

Eine Vorreiterrolle hatten wir beim Umgang mit dem Erbe des Nationalsozialismus. Die erste Ausstellung wurde mit dem Titel „Faszination und Gewalt“ im PI konzipiert und betreut, die Basis für das heutige Dokuzentrum.

Bei welchen pädagogischen Themen war das PI innovativ?

Schuldemokratie, Partizipation, spielte früh eine wichtige Rolle. Mitte der 90er kam die pädagogische Schulentwicklung mit der Förderung eigenverantwortlichen Handelns und der Teamentwicklung dazu, woran sich schulisches Qualitätsmanagement anschloss. Die interkulturelle Bildung, in den ersten Jahren Ausländerpädagogik genannt, zieht sich durch die letzten Jahrzehnte. Wir sind Partner von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Das PI ist aber auch immer wieder angeeckt.

Unsere Fortbildungsreihe „Schwule(s) und Schule“ fanden manche im Stadtrat gar nicht gut. Heute wäre das kein Problem mehr. 1996 ging es uns fast an den Kragen. Von da an ging es bergauf. Damals hat auch die Kooperation des PI mit dem Kultusministerium begonnen, die im Laufe der Jahre intensiviert wurde.

Welche Themen fanden Sie am spannendsten?

Neben der Pädagogischen Schulentwicklung die Reformpädagogik, die da gut dazu passt. Aktuell sind die Themen Vielfalt, multiprofessionelle Teams und Inklusion.

Und gab es auch Nerviges?

Genervt hat mich eigentlich nur die G8/G9-Thematik, weil es immer nur um eine Schulart ging und nicht um Inhalte.

Ist die Reformpädagogik heute noch ein zentrales Thema?

Jehle: Ja, das zeigen die Anmeldungen. Wir haben den Bereich mit dem Ziel aufgebaut, dass die öffentlichen von den reformpädagogischen Schulen lernen können – und umgekehrt.

Worauf kommt es bei der Qualität der Schule an?

Das lässt sich nicht in Kürze sagen. Doch der Kern ist ein guter Unterricht mit Methodenvielfalt statt einseitigem Frontalunterricht. Die Schule muss sich da als lernende Organisation begreifen, die sich den aktuellen Herausforderungen stellt und nicht nur einen Lern-, sondern auch einen Lebensraum bildet.

An den Rahmenbedingungen für ein inklusives Schulsystem gibt es viel Kritik. Wie sehen Sie das?

Mittlerweile ist Inklusion kein Fremdwort mehr. Unsere Rolle war es, früh Tagungen und Hospitationen dazu anzubieten. Derzeit sind wir mitten in einem Kurs, in dem sich Lehrkräfte quer durch alle Schularten qualifizieren. Ich habe das Gefühl, dass alle, die Verantwortung tragen, mittlerweile hinter der Inklusion stehen; die Schulen fühlen sich aber oft überfordert.

Alle reden von Digitalisierung und neuen Medien. Geht die Entwicklung irgendwann zum Lehrer-Coach im Internet?

Neben der Inklusion halte ich dies für die größte Herausforderung der nächsten Zeit. Neben der technischen Ausstattung muss ein Konzept entwickelt werden, wie man Methodenvielfalt mit den digitalen Hilfsmitteln verbinden und die Lehrkräfte entsprechend qualifizieren kann. Dass Lehrerinnen und Lehrer überflüssig werden, glaube ich nicht. Im Gegenteil, sie werden künftig verstärkt als Lernbegleiter mit Erziehungsaufgaben für die Kinder und Jugendlichen gebraucht.

Das Burnout-Syndrom ist unter Lehrern weit verbreitet. Was kann dagegen getan werden?

Fortbildungen wie „Classroom-Management“ und „Stabilisierende Gespräche in der Krise“ können zur Burnout-Prävention beitragen. Auch bieten wir Supervision an. Nicht nur bei Jugendlichen mit schwer erträglichen Verhaltensweisen sind multiprofessionelle Teams und Runde Tische sinnvoll, so dass das „Einzelkämpfertum“ reduziert wird und die Einzelnen entlastet werden.

Wie sehen Sie die Zukunft Ihrer Einrichtung?

Sehr positiv! Wenn nächstes Jahr noch die Umweltstation im Wöhrder See gebaut wird, die wir mit konzipiert haben, sind wir gut gerüstet für die Zukunft.

Und was haben Sie sich für den Ruhestand vorgenommen?

Ich möchte weiter an einer inklusiven Stadtgesellschaft mitarbeiten und einen Beitrag dazu leisten, dass aus einer multikulturellen eine interkulturelle Gesellschaft wird. (Interview: Jo Seuß)

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre dieses Heftes und viele gute Seminare beim IPSN.

Ihr



Inhaltsverzeichnis	Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner	7
	Profile der Arbeitsbereiche	9
	Kurse und Reihen	15
	Tagungen	18
	Allgemeine Pädagogik	20
	Besondere Themen	20
	Wir im Klassenzimmer	22
	Chancengleichheit	25
	Reformpädagogik	27
	Umweltbildung	29
Schul- und Unterrichtsentwicklung	34	
Unterrichtsentwicklung	34	
Qualitätsmanagement	39	
Abrufbare Angebote	40	
Personalentwicklung	44	
Berufseinsteiger	49	
Schulfächer	50	
Deutsch	50	
Mathematik	53	
Naturwissenschaften	55	
Fremdsprachen	59	
Geschichte	63	
Geografie	64	
Musische Fächer	65	
Religion & Ethik	66	
Schulpsychologie	67	
Lernen und Konzentration	67	
Motivation & Gesprächsführung	68	
Krisenintervention und Gewaltprävention	69	
Psychische Störungen	71	
Medienkompetenz im Unterricht	72	
Referentinnen und Referenten	76	
Kooperationspartnerinnen und -partner	78	
Anmeldeschein	79	
Fördervereine	80	
Geschäftsbedingungen	82	

Kommissarische Leitung	
Klaus Fuchs	Tel. 231-2551
Stellvertretung	
Elka Stradtner	Tel. 231-9051
Verwaltung	
Leitung: Karin Hörl	Tel. 231-6978
Tanja Anton	Tel. 231-8597
Yvonne Graf	Tel. 231-9047
Melanie Krippner-Betz	Tel. 231-9048
Joerg Lechner	Tel. 231-9049
Fabian Münzer	Tel. 231-2519
Jasmin Mueller	Tel. 231-9062
Carl-Jürgen Perkowski	Tel. 231-88948
Tanja Pfaller	Tel. 231-15898
Medienzentrum im IPSN	
Leitung:	
Wolfgang Hillitzer	Tel. 231-9047
Umweltstation im IPSN	
Leitung:	
Cordula Jeschor	Tel. 231-9059
Allgemeine Pädagogik	
Leitung: Klaus Fuchs	Tel. 231-2551
Besondere Themen	
Klaus Fuchs	Tel. 231-2551
Wir im Klassenzimmer	
Klaus Fuchs	Tel. 231-2551
Ursula Hilbinger	Tel. 231-8597
Chancengleichheit	
Demet Çelenk	Tel. 231-8597
Marissa Pablo-Dürr	Tel. 231-3930
Reformpädagogik	
Edith Klose	Tel. 231-8597
Umweltbildung	
Birgit Paulsen	Tel. 231-10408
Cordula Jeschor	Tel. 231-9059
NEST - Elternlots/innen für schulische Bildung	
Magdalena Musial	Tel. 231-14204
Alina Frei	Tel. 231-3495
Fachkoordination Lernförderung (BuT)	
Heiko Ott	Tel. 231-10591
Christina Thiele	Tel. 231-10591

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Für einen E-Mail (Erst) Kontakt verwenden sie bitte die Adresse:
 ipsn@stadt.nuernberg.de

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Leitung: Susanna Endler Tel. 231-3483
 Hasan Gençel Tel. 231-8597

Allgemeine Unterrichtsentwicklung

Klaus Fuchs Tel. 231-2551

Deutsch, Ethik, Religion

Skott Grunau Tel. 231-3483

Deutsch als Zweitsprache, Musische Fächer

Susanna Endler Tel. 231-3483
 Susanne Pickel Tel. 231-8597

Mathematik

Karin Täuber Tel. 231-8597

Naturwissenschaften

Kerstin Jonczyk-Buch Tel. 231-6624

Fremdsprachen

Birgit Kraupa Tel. 231-3483

Geschichte, Sozialkunde, Erdkunde, Wirtschaft und

Recht

Gisela Sapke Tel. 231-2551

Medienkompetenz und Informatik

Christian Rieger Tel. 231-3483
 Daniela Schieder Tel. 231-9050
 Joerg Schreiber Tel. 231-9050

Schulpsychologie

Tel. 231-9051

Leitung: Elka Stradtner

Verwaltung: Susanne Rettenbacher

Schulpsycholog/inn/en:

Alessandro Dore
 Katharina Haushofer
 Christof Jelko
 Tanja Kagerbauer
 Sabine Kurrer
 Inga Neubauer
 Mariola Taborska

Dezentrale Standorte der Schulpsychologie:

Bertolt-Brecht-Schule Tel. 8187238
 Berufsbildungszentrum Tel. 231-8677
 Johannes-Scharrer-Gymnasium Tel. 231-6671
 Berufliche Oberschule Nürnberg Tel. 231-14030

Für einen E-Mail (Erst) Kontakt mit der Schulpsychologie
 verwenden sie bitte die Adresse: ipsn-spn@stadt.nuernberg.de

Unser Profil

Das Institut für Pädagogik und Schulpsychologie erarbeitet pädagogische und psychologische Konzeptionen für das städtische Schulwesen und unterstützt die Schulen durch Lehrerfortbildungen, Schulentwicklungsberatung und -begleitung, psychologische Diagnostik, Beratung und Supervision, Unterstützung beim Qualitätsmanagement, Qualifizierungsangebote für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler, Maßnahmen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Interkulturelle Pädagogik und Psychologie sowie die Versorgung mit didaktischen Medien.

Auszug aus dem Leitbild:

Bildung und Erziehung müssen Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, die Probleme und Herausforderungen des Heranwachsens zu meistern, sich zu allseitig gebildeten Persönlichkeiten zu entwickeln und gestaltend auf Gegenwart und Zukunft einwirken zu können.

Wir arbeiten für eine Schule,

- die eigenverantwortliches Lernen und die Teamarbeit fördert sowie Heterogenität und unterschiedliche Begabungen als Ressource und Entwicklungschance begreift,
- sich in sozialer und ökologischer Verantwortung entwickelt, allen Kulturen gleiche Wertschätzung entgegenbringt und Toleranz sowie Achtung der Menschenrechte praktiziert,
- Schülerinnen und Schülern einen Lern- und Lebensraum bietet, in dem sie selbst sowie ihre Eltern mitwirken können, die als lernende Organisation die eigene Qualität ständig überprüft.

Unsere Seminarräume

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in den mit flexibler Möblierung und neuester Technik ausgestatteten Räumen in der Fürther Straße statt. Das Rückgebäude ist barrierefrei. Die drei Seminarräume im Erdgeschoss werden auch extern vermietet. In der Dependence Hummelstein 46 gibt es zwei weitere Seminarräume. Seit September 2010 ist auch das Büro für das Memorium Nürnberger Prozesse im Haus der Pädagogik untergebracht. Auch die Nachbereitung der Führungen durch das Memorium findet hier statt.

Ansprechpartnerin: Karin Hörl
Telefon: 0911/231 6978
E-Mail: ipsn@stadt.nuernberg.de

Fotos sowie Mietkonditionen
siehe www.ipsn.nuernberg.de

Allgemeine Pädagogik

Der Arbeitsbereich beschäftigt sich mit grundsätzlichen pädagogischen Fragen, informiert über aktuelle Diskussionen und wissenschaftliche Forschungsergebnisse, überprüft deren Relevanz für den Schulalltag und gibt Impulse für die Praxis mit dem Ziel, das Lernen der Schülerinnen und Schüler zu verbessern und die pädagogische Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer zu erleichtern. Daneben gibt es Angebote für spezielle Zielgruppen, wie z. B. Verbindungslehrer/innen, Schülervertretungen und Eltern. Ein Schwerpunktthema bildet das Thema Inklusion.

Bereichsleiter: Klaus Fuchs
Tel.: 0911/231 2551
E-Mail: ipsn@stadt.nuernberg.de

Die Angebote dieses Arbeitsbereiches finden Sie auf den Seiten 24 ff.

Schulentwicklung und Fachfortbildungen

Im Zentrum unseres diesjährigen Angebots stehen Fortbildungen rund um das Thema „Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen“.

Auch in Hinblick auf diese Thematik begleiten wir Steuergruppen und Kollegien bei ihren systematischen Prozessen durch Beratung, Coaching und Moderation von Klein- und Großveranstaltungen. Dabei beziehen wir, soweit sinnvoll, den Nürnberger Orientierungsrahmen der städtischen Schulen als Instrument der schulinternen Standortbestimmung mit ein.

Bereichsleiterin: Susanna Endler
Telefon: 0911/231 3483
E-Mail: ipsn@stadt.nuernberg.de

Die Angebote dieses Arbeitsbereiches finden Sie auf den Seiten 38 ff. und 54 ff.

Schulpsychologie

Schüler/innen und Eltern beraten wir – gebührenfrei - unter anderem bei folgenden Themen: Motivation, Konzentration, schulische Ängste, Konflikte, persönliche Krisen, Schullaufbahn. Lehrkräfte wenden sich z. B. mit Fragen zur Verarbeitung ihrer beruflich bedingten Belastungen an uns. Arbeitsschwerpunkte bei der Unterstützung von Schulen sind Krisenprävention und -intervention, Mobbingprävention und -intervention, Supervision und interkulturelle Fragestellungen. Die Psychologinnen und Psychologen unterliegen der Schweigepflicht.

Bereichsleiterin: Elka Stradtner
Telefon: 0911/231 9051
E-Mail: ipsn@stadt.nuernberg.de

Die Angebote dieses Arbeitsbereiches finden Sie auf den Seiten 71 ff.

Medienzentrum der Nürnberg–Fürth

Das MZ im IPSN versorgt Schulen und andere Bildungseinrichtungen mit didaktisch aufbereiteten und lizenzierten Medien. Diese werden über die mebis-Mediathek angeboten und stehen im IPSN, über die Dienstpost und per separater Online-Distribution zur Verfügung. Das MZ und der Fachbereich Medienkompetenz bieten medienpädagogisch-informationstechnische Beratungen und Seminare für die Lehreraus- und -fortbildung an. Aktuelle Schwerpunkte sind die Lernplattform mebis, Lese- und Sprachförderung, der Medienführerschein Bayern und die aktive Arbeit mit digitalen audiovisuellen Medien.

Leitung: Wolfgang Hillitzer
Tel.: 0911/231 9047
E-Mail: ipnsn@stadt.nuernberg.de
Internet: www.mz.nuernberg.de

Umweltstation Nürnberg

Die Arbeit der Umweltstation Nürnberg im IPSN orientiert sich am Leitbild einer „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“. Durch BNE soll es den Menschen ermöglicht werden, aktiv an der Gestaltung von Entwicklungsprozessen mit ökologischer, ökonomischer und soziokultureller Bedeutung teilzuhaben und diese gemeinsam mit anderen lokal wie global in Gang zu setzen. Die Umweltstation gibt hierzu Impulse durch Schülerprojekte, Fortbildung und das Programm KEIM – Keep Energy in Mind.

Leitung: Cordula Jeschor
Tel.: 0911/231 9059
E-Mail: umweltstation@stadt.nuernberg.de
Internet: www.umweltstation.nuernberg.de
Die Angebote für Lehrkräfte finden Sie auf den Seiten 33 ff..

Fachkoordination Lernförderung

Die Fachkoordination unterstützt den Aus- und Aufbau qualifizierter Nachhilfemaßnahmen für Schüler/innen Nürnberger Schulen, die nach dem Bildung- und Teilhabegesetz (BuT) Leistungen für Lernförderung erhalten. Zu den Aufgaben gehört die pädagogische Beratung und Unterstützung beim Aufbau und der Ausgestaltung von schulnahen Lernförderangeboten. Ein Schwerpunkt ist es, das eigene Lernförderangebot des IPSN zu koordinieren und weiter zu entwickeln. Außerdem werden Qualifizierungen für jugendliche und erwachsene Lernförderkräfte durchgeführt.

Ansprechpartner: Christina Thiele, Heiko Ott
Tel.: 0911/231 10591
E-Mail: ipsn@stadt.nuernberg.de
Siehe S. 29

Krisenintervention und Prävention

Das schulpsychologische Team unterstützt die städtischen Schulen beim Umgang mit gravierenden schulischen Krisen. Aufbau und regelmäßige Fortbildung schulischer Krisenteams werden durch eine spezialisierte Fachkraft ermöglicht. In ihr Aufgabengebiet fällt auch die Erarbeitung von unterstützenden Materialien. Fortbildungen zu Themen wie Suizid und Schule, Psychische Erste Hilfe, Krise und Schulverwaltung u.a. werden angeboten. Die Schulen werden bei der Implementierung und Durchführung von präventiven Angeboten unterstützt, z.B. zu Cybermobbing und sozialen Kompetenzen.

Ansprechpartnerin: Inga Neubauer
Tel.: 0911/231 9051
E-Mail: ipsn@stadt.nuernberg.de

Angebote des Arbeitsbereichs Schulpsychologie finden Sie auf den Seiten 73 ff.

NEST Elternlotsinnen und -lotsen für schulische Bildung

Mit ihren Erfahrungen aus Schulsystemen anderer Länder und ihrer interkulturellen Kompetenz unterstützen die ehrenamtlichen IPSN-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule rund ums Thema schulische Bildung. Aktuell sind bei NEST ca. 40 Ehrenamtliche tätig, die die Familien auf Deutsch und in folgenden Sprachen beraten:

afghanisch, arabisch, bulgarisch, englisch, französisch, griechisch, hindi, italienisch, kikongo und lingala (Kongo), kroatisch, kurdisch, mazedonisch, persisch, polnisch, portugiesisch, rumänisch, russisch, serbisch, singala (Sri Lanka), spanisch, tagalog (Philippinen), tamil, thai, türkisch, ukrainisch, vietnamesisch.

Leitung: Magdalena Musial
Telefon: 0911/231 14204
E-Mail: ipsn@stadt.nuernberg.de

Vielfalt ermöglichen - Inklusion an Schulen

Qualifizierung für Schulleitungen und Lehrkräfte aller Schularten

„Inklusiver Unterricht ist Aufgabe aller Schulen“ (Art. 2 Abs. 2 BayEUG). Um Schulen, die sich auf den Weg zur Inklusion machen oder bereits dabei sind, zu unterstützen, haben die Evangelische Schulstiftung in Bayern und das IPSN diesen Kurs konzipiert, der sich vorwiegend an Mitarbeitende der Stadt Nürnberg und evangelischer Schulen in Bayern richtet. Die Weiterbildung mit sieben ein- bis zweitägigen Modulen vermittelt Beratungskompetenz in Fragen der inklusiven schulischen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Themen sind u.a. Modelle inklusiven Unterrichts, der Stand und die Entwicklung der Inklusion in Bayern, Unterstützungssysteme sowie die Klärung der eigenen Rolle. Besonders wichtig sind Hospitationen in Schulen, die bereits inklusiv arbeiten.

Der erste Kurs geht im Februar 2018 zu Ende, der zweite beginnt im April 2018 und geht bis Frühjahr 2019.

Voraussichtliche Termine:

27./28.4.2018,
14./15.6.2018
15./16.10.2018
12.12.2018
21./22.2.2019
9./10.4.2019

Kosten: 250 Euro.

Für Mitarbeitende der Schulen der Stadt Nürnberg kostenfrei. Weitere Informationen bei: Dr. Siegfried Rodehau (s.rodehau@essbay.de, Tel. 0911/244 1114) und Christina Thiele (ipsn@stadt.nuernberg.de, Tel. 0911/231 10591). Tandems aus einer Schule werden bei der Anmeldung bevorzugt. Bei freien Plätzen werden auch Anmeldungen von Schulen anderer Träger berücksichtigt.

BEST 2015-2020

Fortbildungsreihe für Lehrkräfte an Beruflichen Schulen, Gymnasien und Realschulen in der Berufseinstiegsphase (1. bis 5. Berufsjahr)

„Der Berufseinstieg ist eine besondere berufsbiographische Phase, denn

- er stellt Anforderungen, die in ihrer Erlebnisqualität, Komplexität und Dynamik in der Ausbildung nicht vorweggenommen werden können.
- berufliche Anforderungen und Verantwortung steigen mit dem Berufsantritt sprunghaft an.
- Ausbildung kann Grundlagen legen. Der Umgang mit den Anforderungen und Ressourcen erfolgt aber individuell und in Eigenverantwortung.“ (Prof. Dr. Uwe Hericks, Philipps-Universität Marburg, zur Berufseinstiegsphase)

Eine professionelle Reflexion und eine begleitete Verarbeitung der Erfahrungen in der Phase des Berufseinstiegs sind deshalb für die Entwicklung einer professionellen Haltung und für die berufliche Weiterentwicklung als Lehrkraft weichenstellend.

Die Fortbildungsreihe des IPSN besteht aus einem zweijährigen Basisangebot und zusätzlich ab diesem Schuljahr aus einem vielfältigen Angebot an Zusatzmodulen. Genauere Informationen und den Gesamtplan finden Sie unter www.ipsn.nuernberg.de. Die Teilnahme an der Fortbildungsreihe ist als Personalentwicklungsmaßnahme für städtische Lehrkräfte kostenfrei und wird vom Geschäftsbereich Schule sowie dem Personalamt der Stadt Nürnberg getragen. Die Teilnahme an einem Zusatzmodul ist bis zum 10. Berufsjahr möglich.

Eine Anmeldung zu den Zusatzmodulen VA 7183 und 7184 ist noch möglich.
Direkt an Kerstin Jonczyk-Buch nach Absprache mit der Schulleitung.
ipsn@stadt.nuernberg.de, Tel. 911/2316624

Hat das etwas mit dem Islam zu tun? Die Weltreligion - religiöser Fanatismus und politischer Extremismus

Obwohl der Islam Teil der schulischen Realität ist, sind nach wie vor noch wenig Kenntnisse vorhanden. Diese sind jedoch grundsätzlich und für die Auseinandersetzung mit dem Terror, der im Namen des Islam verübt wird, unerlässlich. In diesem Qualifizierungskurs werden in acht Modulen folgende Themen behandelt:

- Grundlagen der Religion Islam
- Islam in Nürnberg – Strömungen und Moscheen
- Islam in der Schule
- Wirkung totalitärer Ideen auf Jugendliche
- Islamophobie und muslimische Abgrenzung
- Fundamentalismus und Terror im Namen des Islam
- Rechtsextremismus
- Schulische Präventionsmöglichkeiten

Ein erster Kurs wurde bereits 2017 mit Teilnehmenden aus allen weiterführenden Schularten durchgeführt.

Termine:

2./5.2.2018

9./10.3.2018

9.4.2018

16.5.2018

26.6.2018

11./12.7.2018

Kosten: Anmeldungen bitte über die Schulleitungen und die Ämter. Für Mitarbeitende von Schulen der Stadt Nürnberg kostenfrei, für Mitarbeiter/innen staatlicher Schulen 250,- Euro (diese werden von den staatlichen Ämtern übernommen). Bei freien Plätzen werden auch Anmeldungen von Schulen anderer Träger angenommen. Nähere Informationen bei Klaus Fuchs (ipnsn@stadt.nuernberg.de) Tel. 0911/231 2551.

Schulbegleitung und Unterricht

Teilhabe am gemeinsamen Lernen gestalten 2. Fachtag für Schulbegleiter/innen, Schulleitungen, Lehrkräfte und Eltern

Im Juni 2016 fand unter großer Beteiligung der erste Fachtag hierzu statt, einem der zentralen Themen auf dem Weg zur Inklusion. An unserem 2. Fachtag führen wir den Austausch u.a. mit folgenden Fragen weiter: Wie kann die fachliche Qualität des Konzepts Schulbegleitung weiter entwickelt werden? Befinden wir uns auf einem gangbaren Weg zur inklusiven Schule? Welche Schritte sind aus der jeweiligen Perspektive der verschiedenen Akteure notwendig?

Prof. Dr. Clemens Dannenbeck, Professor für Soziologie und sozialwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen in der Sozialen Arbeit an der Hochschule Landshut, forscht zu den Schwerpunkten Inklusion und Bildungspolitik.

Er wird das Konzept Schulbegleitung im Plenum unter der Perspektive der Inklusion als Menschenrecht kritisch beleuchten.

Im Anschluss finden Workshops zu rechtlich-organisatorischen, pädagogischen und methodischen Themen statt.

Fr. 16.3.2018, 10:30-16:30

Tagung

Ort: Philosophischen Fakultät mit Fachbereich
Theologie, Department Pädagogik Regensburger
Straße 160, Nürnberg

Eigenbeteiligung: 18 Euro incl. Imbiss

Informationen zum Programm: www.lernwerkstatt-inklusion-nl.de

Anmeldung und Fragen zum Ablauf ausschließlich
an: Offene-Angebote-AmbD@rummelsberger.net,
Stichwort „2. Fachtag Schulbegleitung“

Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

FAU-Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte

Das Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ZfL) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) veröffentlicht jedes Schulhalbjahr ein Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte mit schularten- und fächer-spezifischen wie übergreifenden Veranstaltungen der Universität. Auf www.zfl.fau.de können Sie sich immer über die aktuellen Angebote informieren.



Sie können das Fortbildungsprogramm jederzeit telefonisch oder per E-Mail bei uns bestellen.

Universität Erlangen-Nürnberg Zentrum für
Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Birgit Fischer
Tel.: 09131 85-22394
E-Mail: zfl-info@fau.de

7016 – Beraten, Vermitteln, Anleiten Reflexion für neu gewählte Verbindungslehrer

Die Verbindungslehrkräfte sollen die Schüler/innen beraten – ohne sich den Kollegen/innen gegenüber illoyal zu verhalten. Sie sollen die SMV anleiten – ohne sich durch organisatorische Arbeiten aufreiben zu lassen. Sie erfahren, wie Sie mit diesen Widersprüchen umgehen und an ihrer Schule Profil gewinnen können. Dabei können Sie sich von den Erfahrungen leiten lassen, die sie im ersten Halbjahr gesammelt haben.

Fr., 23.2.2018, 9:00 -16:00 Seminar

Referent: Jonas Lanig
Eigenbeteiligung: 30 Euro

Bevorzugt werden Lehrkräfte, die an einem der Einführungsseminare teilgenommen haben.

7017 – Sexualerziehung trifft auf Vorpubertät

Eine Fortbildung für Lehrkräfte der
4. Jahrgangsstufe

Viele Mädchen und Jungen wissen irgendetwas über Sexualität und Pubertät – irgendwoher. Aber was genau, worum geht es, und welche Themen finden in der 4. Klasse Platz? Diesen und anderen Fragen wollen wir auf den Grund gehen. *Pro familia* bietet Ihnen theoretische Grundlagen der Sexualpädagogik und unterschiedliche Methoden, die bei der Umsetzung von Familien- und Sexualerziehung im Unterricht hilfreich sind.

Di., 19.6.2018, 9:00 -16:00 Seminar

Ort: *Pro Familia*, Tafelfeldstr. 13, Nürnberg
Referent/in: Silke Beissel, Jörg Völlger
Eigenbeteiligung: 35 Euro

Insbesondere auch für die Beauftragten für Familien- und Sexualerziehung an Grundschulen

7018 – Wie macht Sexualerziehung Spaß?

Eine Einführung für die Beauftragten für Familien- und Sexualerziehung

Als Beauftragte/r der Familien- und Sexualerziehung in der Schule stehen Sie unter Umständen vor vielen Fragezeichen. Was sind die Ziele und Aufgaben der Familien- und Sexualerziehung? Wie findet die Schule passende externe Ansprechpartner/innen? Diese und andere Fragen beantwortet *pro familia*. Auch gibt es einen Überblick über Methoden für die Umsetzung der Sexualerziehung.

Mo., 16.04.2018, 14:00 -17:00 Workshop

Ort: *Pro Familia*, Tafelfeldstr. 13, Nürnberg

Referent: Jörg Völlger

Eigenbeteiligung: 15 Euro

Für die Beauftragten für Familien- und Sexualerziehung in den bayerischen Schulen

7040 – Feed-Back im Klassenzimmer

Ein Beitrag auch zur
Unterrichtsentwicklung

Für die Qualität des Unterrichts ist das Feedback der Schüler/innen unverzichtbar. Solche Rückmeldungen tragen aber auch zu einer demokratischen Kultur im Klassenzimmer bei. Im Rahmen des Workshops werden erprobte Methoden der Unterrichtskritik vorgestellt und diskutiert – vom spontanen Spotlight über den gut vorbereiteten Lehrer-TÜV bis zum aufwändigen Feed-Back-Fließband.

Do., 1.2.2018, 9:00 -16:00 Workshop

Referent: Jonas Lanig
Eigenbeteiligung: 30 Euro

Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten.

7041 – Demokratie im Klassenzimmer

Regeln-Rituale-Projekte

Die Schule hat sich immer schwer damit getan, Demokratie zuzulassen und die Schülerinnen und Schüler gleichzeitig davor zu schützen, sich in den Mühlen der Gremienarbeit aufzureiben. Sie erfahren, wie eine demokratische Kultur im Klassenzimmer etabliert werden kann. Dazu werden einfache Beteiligungsformen vorgestellt – wie der Respektkasten, der Klassenrat, der Interventionskoffer, das Schiedsgericht oder das Klassenforum.

Di., 20.2.2018, 9:00 -16:00 Workshop

Referent: Jonas Lanig
Eigenbeteiligung: 30 Euro

Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten.

– Ausbildung zu Streitschlichtermentor/inn/en

Die Teilnehmenden werden befähigt, ein Streitschlichter-Modell an der eigenen Schule zu implementieren und Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern auszubilden. Inhalte: Definition, Hintergründe und Merkmale von Konflikten, Einüben des Streitschlichtungsverfahrens, Vorgehensweisen zur Implementierung, Vorbereitung auf die Rolle und Aufgaben als Mentor/in.

Seminar

Mo., 7.5.2018, 9:00 -16:00

Di., 8.5.2018, 9:00 -16:00

Mi., 9.5.2018, 9:00 -16:00

Referentinnen: Ursula Hilbinger,
Angelika Templer-Lang

Eigenbeteiligung: 90 Euro

Allgemeine Pädagogik – Wir im Klassenzimmer

– Streitschlichtermentor/innen Reflexion, Beratung und Ergänzung

Dieser Tag dient der gemeinsamen Reflexion der bis dahin gesammelten Erfahrungen mit Streitschlichtermodellen an den Schulen. Sie lernen verschiedene Umsetzungswege kennen, erhalten Beratung bei Stolpersteinen. Auch werden mögliche Lösungsansätze aufgezeigt.

Seminar

Fr., 13.7.2018, 9:00 -16:00

Referentinnen: Ursula Hilbinger,
Angelika Templer-Lang

Eigenbeteiligung: 30 Euro

7043 – Survival Tools

Selbsthilfe-Techniken aus verschiedenen Coaching-Systemen

Haben Sie gelegentlich ein Motivationsproblem? Fällt es Ihnen gerade schwer, sich zu entscheiden? Wüssten Sie gerne, wohin mit belastenden Emotionen? „Survival Tools“ stellt Ihnen an zwei Nachmittagen Techniken aus verschiedenen Coaching-Systemen vor, die sich im Schulalltag bewährt haben. Allen ist gemeinsam, dass sie schnell und leicht anzuwenden sind.

Mi., 11.4.2018, 14:00 -17:00 Seminar
Fr., 20.4.2018, 14:00 -17:00

Referentin: Ulrike Full
Eigenbeteiligung: 20 Euro

7044 – Workshop Visualisieren

Inhalte optisch attraktiv gestalten

Inhalte visuell darstellen, auf den Punkt bringen oder vereinfachen – das ist keine Kunst, sondern braucht einfache Grundelemente und Methoden, die im Rahmen dieses Workshops gemeinsam erarbeitet und ausprobiert werden. Bilder und Symbole bieten im Unterricht zusätzlich zum gesprochenem Wort die Möglichkeit, Dinge leichter verständlich zu erklären und helfen Überblick und Struktur zu schaffen.

Do., 3.5.2018, 14:00 -17:00 Workshop

Referentin: Theresa Haas
Eigenbeteiligung: 15 Euro

– Erfolgreiche Lernförderung Ein Tag für Lernförderkräfte und Schülertutor/innen

An vielen Schulen geben Lernförderkräfte oder ältere Schüler/innen (Tutor/innen) jüngeren Kindern bzw. Jugendlichen Nachhilfe. Dieser Workshop bietet aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Nachhilfebereich. Sie lernen verschiedene Lern- und Motivationsmethoden kennen und haben Zeit, untereinander Erfahrungen und Tipps zur besseren Lernförderung auszutauschen.

Mi., 16.5.2018, 10:00 -15:00 Workshop

Referent/in: Heiko Ott, Christina Thiele

Eigenbeteiligung: 15 Euro

– Erfolgreiche Lernförderung Fallbesprechung für Lernförderkräfte und Ganztagesbetreuer/innen

Dieser Workshop wendet sich an Lernförder-, Nachhilfe- und Ganztageskräfte, die im Bereich der Lernförderung, der Hausaufgabenbetreuung oder des Lerncoachings eingesetzt sind. Sie erhalten Beratung zu Ihren aktuellen Fällen und können sich mit anderen Teilnehmenden über typische Fragen und Problemstellungen austauschen.

Mi., 6.6.2018, 10:00 -13:00 Workshop

Referent/in: Heiko Ott, Christina Thiele

Eigenbeteiligung: 15 Euro

7063-02 – Willkommenskultur auch für nicht Heterosexuelle

Der AK LSBTI am IPSN

Erkenntnisse wie ein erhöhtes Suizidrisiko bei homosexuellen Jugendlichen, aber auch die Verleihung des Nürnberger Menschenrechtspreises an Kasha Nabagesera für ihren Kampf für sexuelle Selbstbestimmung führten 2014 zur Gründung des AK. Fachleute aus Schule und Beratung tauschen sich regelmäßig über die Situation von nicht-heterosexuellen und transsexuellen Personen aus und erarbeiten Angebote für die Schule.

Mi., 21.3.2018, 14:00 -15:30 Arbeitskreis

Interessierte wenden sich bitte an: elka.stradtner, Tel. 231 9051

7068-02 – Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Runder Tisch Netzwerk der
Lehrkräfte an SoR/SmC-Schulen

Wie von Lehrkräfte des SOR-SMC-Netzwerks erwünscht, laden wir alle Lehrkräfte, die SOR-SMC-Projekte ins Leben gerufen haben oder begleiten und unterstützen, ein, um unsere Kenntnisse über Diskriminierungen zu erweitern und uns über unsere Arbeit und Projektideen auszutauschen.

Wir wollen voneinander lernen und uns Mut machen, v.a. im Hinblick auf die Nachhaltigkeit unseres Tuns.

Mi., 2.5.2018, 13:00 -16:00 Seminar

Referentin: Aneta Reinke

7074 – Montessori-Pädagogik in der Praxis

Individuelles Lernen und Inklusion im Unterricht

Dieser Arbeitskreis richtet sich an Lehrkräfte aus Grund- und Förderschulen, die in ihrem Unterricht Grundprinzipien und Materialien aus der Montessori-Pädagogik in die Schulpraxis umsetzen bzw. umsetzen wollen. Die Schwerpunkte werden wir gemeinsam festlegen. Geplant sind ca. drei Treffen pro Schuljahr.

Do., 8.3.2018, 14:00 -16:30 Arbeitskreis

Ort: Martin-Luther-Schule, Neumeyerstr. 53,
Nürnberg,

Referentin: Edith Klose

7075 – Mathematik zum Anfassen in der Sekundarstufe

Anhand konkreter Materialien wird aufgezeigt, wie grundlegende Rechenverfahren anschaulich und handlungsorientiert mit Schülern und Schülerinnen erarbeitet werden können: Bruchrechnen, Pythagoras, binomische Formel und Potenzen.

Di., 17.4.2018, 14:00 -16:30 Seminar

Ort: Martin-Luther-Schule, Neumeyerstr. 53,
Nürnberg,

Referent: Erich Hammer

Eigenbeteiligung: 10 Euro

7076 – Weiterführende Übungen zum Adjektiv

Passende Adjektive

In vier Serien mit 10 bis 21 Wortstreifen müssen Adjektive einem vorgegebenen Substantiv passend zugeordnet werden. Eine weitere Übungsmöglichkeit mit diesem Montessori-Material ist, dass einem Substantiv alle passenden Adjektive zuzuordnen sind.

Sa., 5.5.2018, 9:30 -12:00 Workshop

Ort: Martin-Luther-Schule, Neumeyerstr. 53, Nürnberg

Referent: Erich Hammer

Eigenbeteiligung: 10 Euro

Materialkosten pro Teilnehmer/in 20,- Euro, bitte Klebestift und Schere mitbringen

7077 – Montessori-Material Grundschule

Individuelles Lernen in Mathematik

Mit Montessori- und Alltagsmaterialien werden mathematische Zusammenhänge entdeckt und geübt. Diese eigene Erfahrung ermöglicht einen individualisierenden, kompetenzorientierten und inklusiven Unterricht. Nach einer Vorstellung ausgewählter Materialien erhalten die Teilnehmer/innen Anregungen, wie Kinder den Zahlenraum und die Grundrechenarten begreifen können.

Sa., 5.5.2018, 10:00 -16:00 Workshop

Ort: Martin-Luther-Schule, Neumeyerstr. 53, Nürnberg,

Referentin: Ursula Kahl

Eigenbeteiligung: 20 Euro

7093 – Alarm, es wird warm! Methoden, Spiele und Experimente zum Klimawandel

Was hat der Eisbär mit unserem Leben in Nürnberg zu tun? Nach einem kurzen inhaltlichen Input zu den Ursachen und Folgen des Klimawandels zeigen wir, wie Sie mit Kindern die Themen Energie und Klimawandel abwechslungsreich und anschaulich erarbeiten können. Wir probieren Methoden und Spiele aus, stellen Materialien vor und machen Experimente rund um das Thema (erneuerbare) Energie und Klimawandel.

Do., 1.2.2018, 14:30 -17:00 Seminar

Referentin: Birgit Paulsen

7094 – Lebensraum Burg Von Abendseglern, Dunkelkäfern und weiteren heimlichen Burgbewohnern

Biodiversität ist überall! Lernen Sie die Nürnberger Kaiserburg mal aus einer anderen Perspektive kennen - als Lebensraum für Tiere und Pflanzen!
Ein „aktiver“ Rundgang um die Burg mit praktischen Beispielen macht das sperrige Wort Biodiversität lebendig und liefert Materialien und Ideen für den Unterricht, mit deren Hilfe Sie sofort auch Ihre Schülerinnen und Schüler für den Lebensraum Burg begeistern können.

Di., 10.4.2018, 14:30 -17:00 Exkursion

Treffpunkt: Ecke Burgstraße/Am Ölberg,
Nürnberg

Referent/innen: Dr. Stefan Böger,
Carmen Günnewig, Cordula Jeschor

7095 – Raus in die Natur! Lebensräume im Schulumfeld entdecken

Wir stellen verschiedenen Methoden, Spiele und Aktionen vor, mit denen Sie die unterschiedlichen Lebensräume wie Bäume, Wasser, Wiese, Hecke etc. soweit möglich im Schulumfeld entdecken und erlebbar machen können. Ziel ist es, Möglichkeiten zu zeigen, wie man die Bedeutung der Lebensräume und deren Artenvielfalt in der Stadt vermitteln kann, ohne selbst ein Profi bei Bestimmung von Pflanzen und Tieren zu sein.

Do., 3.5.2018, 14:30 -17:00 Exkursion

Treffpunkt: Im Hof des IPSN, Fürther Straße 80a,
Nürnberg

Referentinnen: Cordula Jeschor, Birgit Paulsen

7096 – Lernort Natur am Beispiel der Wässerwiesen im Rednitztal

Die Rednizaue ist eine Kulturlandschaft und ein Schutzgebiet europäischen Rangs, deren Ursprünge bis ins Mittelalter zurückreichen - Wiesenbewässerung durch ein ausgeklügeltes Grabensystem. Weißstörche und andere Grünlandbewohner können hier mit ein bisschen Glück beobachtet werden. Einmalig sind auch die Weiden-Auwälder.

Di., 12.6.2018, 14:30 -17:00 Exkursion

Treffpunkt: Bahnhof Reichelsdorf

Referent: Dr. Gerhard Brunner

7097 – Lernort Natur am Beispiel Stadtpark

In der Nordstadt neben dem Stadtteil Maxfeld liegt der Stadtpark – eine grüne Lunge, so groß wie 25 Fußballfelder. Der Park ist der ideale Ort, um Baumarten kennenzulernen und die Bedeutung von Bäumen in der Stadt zu diskutieren. Alte Bäume, wie eine Sommerlinde aus Goethes Zeit, der sanierte Weiher oder der Neptunbrunnen machen den Stadtpark Nürnberg noch attraktiver.

Mi., 27.6.2018, 14:30 -17:00 Exkursion

Treffpunkt: U-Bahnhaltestelle Rennweg (Ausgang Bayreuther Straße)

Referent: Dr. Gerhard Brunner

7098 – Lernort Natur am Beispiel des Naturschutzgebiets Am Föhrenbuck

Das Naturschutzgebiet Föhrenbuck ist ein gut entwickelter Sandlebensraum mit Eidechsen, Ameisenlöwen und selten Pflanzen. Durch ausgeklügelte Pflegemaßnahmen ist eine vielfältige Biotoplandschaft entstanden, in der eine projektorientierte Lebensraumerkundung durchgeführt werden kann. Daneben wird verdeutlicht, wie man mit Schülerinnen und Schülern Biotopschutzmaßnahmen umsetzt und z.B. einen Eidechsenmeiler bauen kann.

Do., 12.7.2018, 14:30 -17:00 Exkursion

Treffpunkt: Bushaltestelle Königshof

Referent: Dr. Gerhard Brunner

7099 – Keine Angst vor Pflanzenbestimmung

einfach raus in die Natur oder ins Schulumfeld gehen!

Die Lehrpläne aller Schularten in Bayern verlangen die Vermittlung von Artenkenntnis bei Blütenpflanzen. Oft wird im Unterricht rein theoretisches Wissen weiter gegeben, weil uns das eigene Wissen von Arten und deren Bestimmung zu gering erscheint. Ziel dieses Kurses ist es, Lehrkräften aller Schularten Sicherheit im Bestimmen der gängigsten heimischen Blütenpflanzen zu vermitteln, um selbst Übungen durchzuführen.

Do., 17.5.2018, 14:00 -17:00 Seminar

Treffpunkt: noris inklusion, Braillestraße 27, 90425 Nürnberg

Referent/in: Klaus Bock, Cordula Jeschor

inklusive Veranstaltung
– in Kooperation mit *noris inklusion*

Herausforderung Vielfalt – Schule gemeinsam gestalten

Ausgewählte Beiträge zur Tagung des IPSN 2015



Bernhard Jehle (Hrsg.)

Grundkurs Schulmanagement XIV

Herausforderung Vielfalt –
Schule gemeinsam gestalten

Nur Printausgabe

1. Auflage 2016, 256 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-556-07033-8

29,95 €

Nur Onlineausgabe

bestellen unter www.schulverwaltung.de
Art.-Nr. 66600335

29,95 €



Angebot exklusiv für
PREMIUM-Mitglieder von
www.schulverwaltung.de
Print-inkl. Onlineausgabe

29,95 € statt sonst 59,90 €

In diesem Band aus der Reihe „Grundkurs Schulmanagement“ finden Sie die Hauptvorträge sowie die Ergebnisse zahlreicher Foren in autorisierter Form.

Sie erhalten kompakt und prägnant Einblick in den aktuellen Diskussionsstand zentraler Aspekte von Schulpädagogik und kommunalen Gestaltungsmöglichkeiten. Einen besonderen Schwerpunkt bildet das Thema Vielfalt bzw. Diversität.

Herausgegeben wird der Band von *Bernhard Jehle*, dem Leiter des IPSN.

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag.

 Wolters Kluwer

SHOP  www.schulverwaltung.de

Wolters Kluwer Deutschland GmbH • Güterstraße 8 • 96317 Kronach
Telefon 08006644531 • Telefax 092619694111 • www.schulverwaltung.de • schule@wolterskluwer.de

Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen

Man kann nicht nicht kompetenzorientiert unterrichten (Leisen) – aber man kann es mehr oder weniger systematisch, kollegial abgestimmt und zielgerichtet tun. Nach unserem Verständnis gehört dazu:

- Kooperatives Lernen als Basis für anspruchsvolle schüleraktive Unterrichtssequenzen
- Unterrichtsverläufe, die Spielräume für längerfristige Kompetenzentwicklungen bieten
- Aufgaben, die Kompetenzen aus verschiedenen Bereichen zu ihrer Bewältigung herausfordern und erfordern
- Ritualisierte Reflexionsphasen und Feedbackprozesse, die Kompetenzentwicklung sichtbar machen

Auf kollegialer Ebene braucht es Instrumente zur Orientierung, damit alle an einem Strang ziehen können und Entlastung statt Überforderung herrscht, Beispiele dafür sind

- Methoden- oder Kompetenzcurricula
- Kompetenzraster und Checklisten
- Kompetenzregler

Im aktuellen Programm finden Sie Angebote dazu in allen Fachbereichen.

Prozessbegleitung für systematische Schulentwicklung

Jede Schule geht angesichts der zahlreichen aktuellen Herausforderungen ihren individuellen Weg in Sachen Schulentwicklung – aber kein Kollegium muss das Rad völlig neu erfinden und kann vor allem von bereits in der Praxis bewährten Konzepten und Erfahrungen profitieren. Unser Angebot zur Prozessbegleitung verstehen wir als Hilfe zur Selbsthilfe, als Unterstützung bei der Gestaltung eines zur jeweiligen Schule passenden und machbaren Weges.

Die Prozessbegleiter/innen

- unterstützen bei Klärungsprozessen
- bringen fachliches Knowhow über Schulentwicklung ein
- beraten bei der konzeptionellen Planung
- moderieren Sitzungen und Pädagogische Tage im Zuge der Umsetzung
- und unterstützen bei regelmäßigen Reflexionen und Evaluationen

Tragende Bezugskonzepte sind die Schule als lernende Organisation sowie das QM-System Q2E (in Nürnberg NQS).

Je nachdem welches Thema anliegt, wird auf der Basis einer gemeinsamen Standortanalyse eine passende Planung entwickelt, die mit Instrumenten des Projektmanagements umgesetzt und evaluiert wird. Bei Bedarf werden weitere Referent/inn/en für schulinterne Fortbildungsmodule hinzugezogen.

Ansprechpartnerin für beide Angebote:

Susanna Endler

Tel.: 0911 – 2313483;

E-mail: susanna.endler

7101 – Lerncoaching

Lerncoaching basiert auf der Kunst der Gesprächsführung in einem bewusst dafür bereit gestellten Zeitfenster. Ziel der Fortbildung ist es, die eigenen Kompetenzen zur Führung von Lerncoaching-Gesprächen zu reflektieren und zu festigen. In vielen praktischen Übungen können wesentliche Elemente und Instrumente erprobt und an Fallbeispielen konkretisiert werden.

Seminar

Mi., 7.3.2018, 9:00 -16:00
Do., 8.3.2018, 9:00 -16:00
Mo., 25.6.2018, 9:00 -16:00

Referentin: Hanna Hardeland
Eigenbeteiligung: 150 Euro

Die Teilnahmegebühr für Lehrkräfte der städtischen Schulen Nürnbergs beträgt 100 Euro.

7104 – Umsetzung LehrplanPLUS im Fokus der Schulentwicklung

Wie kann das Potenzial des LehrplanPLUS im Kollegium gewinnbringend genutzt werden? Wie kann die Umsetzung einen starken Impuls für die gemeinsame Unterrichtsentwicklung geben? Damit das gelingt, ist auf der Meta-Ebene der Schulentwicklungsplanung ein guter Fahrplan zu entwickeln, der passende Anknüpfungspunkte findet und die Kolleg/inn/en durch gut gestaltete Veranstaltungen und Aufträge konstruktiv mitnimmt.

Seminar

Do., 12.4.2018, 9:00 -16:00

Referentin: Susanna Endler
Eigenbeteiligung: 35 Euro

7105 – Der Klassen-Coach Lerncoaching mit Klassen und Gruppen

Wer sein eigenes Lernen versteht, es planen, steuern und optimieren kann, wird seinen Lernprozess und die -ergebnisse positiv beeinflussen. Dieser Grundgedanke ist ein wichtiger Bestandteil des Konzepts des kompetenzorientierten Lernen und Lehrens. Das Klassen-Coaching kann als eine Möglichkeit genutzt werden, die notwendigen Phasen der individuellen Selbstreflexion und Metakognition kooperativ zu organisieren.

Seminar

Di., 26.6.2018, 9:00 -16:00
Mi., 27.06.2018, 9:00 -16:00

Referentin: Hanna Hardeland
Eigenbeteiligung: 100 Euro

Die Teilnahmegebühr für Lehrkräfte der städtischen Schulen Nürnbergs beträgt 80 Euro.

7120-02 – Nürnberger
Qualitätsmanagement
Schule – NQS
NQS Einstiegsqualifizierung

In vier Modulen werden die zentralen Themen und aktuellen Fragen rund um NQS praxisorientiert bearbeitet. Neue Kolleginnen und Kollegen in den QM-Teams sollen inhaltlich und methodisch dabei unterstützt werden, in die konkrete Arbeit hineinzuwachsen und neue Impulse setzen zu können. Zielgruppe sind in erster Linie Lehrkräfte, die bereits in NQS-Teams arbeiten, aber noch keine diesbezüglichen Fortbildungen besucht haben.

Qualifizierungskurs

Do., 8.3.2018, 13:00 -17:30

Fr., 9.3.2018, 9:00 -16:00

Mi., 18.4.2018, 9:00 -16:30

Di., 15.5.2018, 9:00 -16:30

Do., 28.6.2018, 13:00 -17:30

Fr., 29.6.2018, 9:00 -16:00

Referenten: Klaus Fuchs, Hasan Gençel

Eigenbeteiligung: 150 Euro

Für Lehrkräfte der städtischen Schulen Nürnbergs
kostenfrei. Bei Fragen wenden Sie sich an:
Klaus.Fuchs, Tel. 231 2551.

7123 – Kollegiale Hospitation Gemeinsam voneinander lernen

Im Rahmen von Q2E bzw. NQS stellt die kollegiale Hospitation eine Möglichkeit des Individualfeedbacks dar: Lehrpersonen besuchen sich mit einem zuvor vereinbarten Beobachtungsfokus und werten das Wahrgenommene in einem anschließenden Gespräch gemeinsam aus. In diesem Seminar werden Voraussetzungen und Verfahrensweisen thematisiert, die für das Gelingen wichtig sind.

Mi., 21.2.2018, 14:00 -17:00

Seminar

Referent: Hasan Gençel

Eigenbeteiligung: 15 Euro

Für die Veranstaltungen auf dieser und den folgenden zwei Seite (7122 und 7130 – 7138) sind Termin und Ort frei vereinbar.

Sie sind für die städtischen Schulen Nürnbergs kostenfrei. Für andere Nürnberger Schulen werden 35,- Euro/Stunde erhoben, für Schulen außerhalb Nürnbergs 70,- Euro/Stunde.

7122 – Projektmanagement für den PDCA-Zyklus

Gemeinsam entwickeln wir einen Fahrplan für die kollegiale Entwicklungsarbeit, der gleichermaßen zielorientiert wie im Alltag realistisch umsetzbar ist. Teil des Coachings kann auch die Vorbereitung und evt. Moderation von Sitzungen, Konferenzen, Konzeptgruppen und/ oder Pädagogischen Tagen sein sowie die Unterstützung bei der internen Selbstevaluation. Für Einzelpersonen oder Teams abrufbar.

7130 – Classroom management

Classroom-Management ist ein Hauptmerkmal eines guten Unterrichts und Voraussetzung für den Lernerfolg der Schüler/innen: Klare Regeln, feste Strukturen und Zeitvorgaben sowie schüleraktivierende Lernarrangements schaffen eine gute Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden und helfen Unterrichtsstörungen zu reduzieren.

7131 – Kooperatives Lernen

Gut funktionierendes kooperatives Lernen ist eine Grundvoraussetzung, damit kompetenzorientierter Unterricht umgesetzt werden kann. Was gehört alles dazu, was sind Gelingensbedingungen und Erfahrungswerte und wie führt man kooperatives Lernen so ein, dass es langfristig für alle Kolleg/inn/en eine Entlastung darstellt.

7132 – WELL-Methoden

Formen des wechselseitigen Lehrens und Lernens

Mit Methoden wie Lerntempoduett, Multi-Interview und Strukturlegetechnik (nach Prof. Wahl) werden die Schülerinnen und Schüler in eine aktive und kommunikative Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten verwickelt. Die Methoden können vielfältig z.B. zur kognitiven Aktivierung, zur Aktivierung von Vorkenntnissen, zur Vertiefung von Themenbereichen oder auch zur Diagnose eingesetzt werden.

7133 – Hattie-Studie konkret

Ausgewählte Ergebnisse zu einem Schwerpunktbereich der umfangreichen Studie werden vorgestellt und gemeinsam reflektiert: Inwieweit ist die eigene Praxis bereits entsprechend gestaltet? Können Anregungen aufgenommen werden? Wie würde das konkret in der Praxis aussehen?

7134 – Sprachsensibler Fachunterricht oder Deutsch in allen Fächern (DiaF)

Vor allem in den naturwissenschaftlichen Fächern benötigen viele Schüler/innen Unterstützung, wie z.B. beim Erschließen von Fachtexten und Verfassen eigener schriftlicher Lernprodukte, um ihr Potenzial zeigen zu können. Was hilft wirklich und wie können machbare Unterstützungssysteme aussehen und aufgebaut werden?

7135 – Kollegiale Hospitation

Im Rahmen von Q2E bzw. NQS stellt die kollegiale Hospitation eine Möglichkeit des Individualfeedbacks dar: Lehrpersonen besuchen sich mit einem zuvor vereinbarten Beobachtungsfokus und werten das Wahrgenommene in einem anschließenden Gespräch gemeinsam aus. In diesem Seminar werden Voraussetzungen und Verfahrensweisen thematisiert, die für das Gelingen wichtig sind.

7136 – Kollegiale Beratung

Die Kollegiale Beratung stellt ein bewährtes Konzept für eine schulinterne Unterstützungsrunde in einem kleineren Kolleg/innen-Kreis dar. Was kann ein solcher Kreis leisten, welche Voraussetzungen sollten gegeben sein? Anhand eines konkreten Fallbeispiels aus dem Kreis der Teilnehmer/innen wird ein praktischer Eindruck des Ablaufs vermittelt und reflektiert.

7137 – Review Day für Steuergruppen

Wir gehen einen Tag lang in Klausur, reflektieren und bilanzieren gemeinsam Ihren Stand in Sachen Schulentwicklung und erarbeiten für das kommende Schuljahr Ziele, Strategien und Meilensteine für den weiteren kollegialen Weg.

7138 – Prozessbegleitung

Gemeinsam mit Schulleitung und Steuergruppe / NQS-Team entwickeln wir einen Fahrplan für die kollegiale Entwicklungsarbeit, der gleichermaßen zielorientiert wie im Alltag realistisch umsetzbar ist. Teil der Prozessbegleitung kann auch die Moderation von Sitzungen, Konferenzen, Konzeptgruppen und/ oder Pädagogischen Tagen sein sowie die Unterstützung bei der internen Selbstevaluation.

Schule interkulturell

Das Buch gibt einen kompakten Überblick über die Einwanderung nach Deutschland und die Entwicklung des wissenschaftlichen Diskurses von der Ausländerpädagogik zur Interkulturellen Bildung. Am Beispiel einer Großstadt zeichnet es die schulpädagogische Praxis seit den 70er Jahren nach und entwickelt Ziele für die nahe Zukunft. Zentrale Begriffe wie Interkulturelle Kompetenz, Diversity Management und Inklusion werden definiert. Verfasst wurde das Buch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Pädagogik und Schulpsychologie der Stadt Nürnberg IPSN, die seit Jahren in der Lehrer/innenfortbildung bzw. als interkulturelle Trainer/innen tätig sind, in nationalen und europäischen Netzwerken mitarbeiten und sich auch ehrenamtlich für Bürger/innen- und Menschenrechte engagieren.



Schule interkulturell

Herausgegeben vom
Institut für Pädagogik
und Schulpsychologie
der Stadt Nürnberg

Verfasst von

Herwig Emmert,
Bernhard Jehle,
Diana Liberova und
Marissa Pablo-Dürr

Redaktion: Anne Kusterer

104 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-429-03675-1
€9,95 (D)

Das Buch erhalten Sie
bei Ihrem Buchhändler.

 **echter verlag**

www.echter.de

7151 – Konstruktives Führungshandeln als personale Kompetenz

An schulische Führungspersonen werden vielfältige Anforderungen gestellt. Neben verwaltenden Aufgaben sind in den letzten Jahren vermehrt Herausforderungen in Hinblick auf das Gestalten von Veränderungsprozessen sowie die Mitarbeiterführung hinzugekommen. In Auseinandersetzung mit Theorieinputs und reflektierenden Übungen haben Sie die Möglichkeit, Ihren diesbezüglichen Standort zu klären.

Mo., 12.2.2018, 9:00 -16:00 Seminar

Referent: Dr. Nikolaus Schröck

Eigenbeteiligung: 35 Euro

Für Lehrkräfte der städtischen Schulen Nürnbergs kostenfrei.

Basis-Modul Leitungsverantwortung Anmelde-schluss 26.1.2018

7152 – Leitungsaufgabe Schulentwicklung & Qualitätsmanagement

Das pädagogische Qualitätsmanagement-Konzept Q2E (Grundlage für NQS und QmbS) hat eine dienende Funktion: Es soll die Schulentwicklung mit dem Fokus auf dem Lernen der Schülerinnen und Schüler intensivieren und systematisieren. Wie das in der Praxis aussehen kann und welche Aufgaben dabei die unterschiedlichen Führungskräfte einer Schule haben, wird anhand konkreter Beispiele und Instrumente thematisiert und diskutiert.

Di., 13.2.2018, 9:00 -16:00 Seminar

Referent/in: Susanna Endler, Klaus Fuchs

Eigenbeteiligung: 35 Euro

Für Lehrkräfte der städtischen Schulen Nürnbergs kostenfrei.

Basis-Modul Leitungsverantwortung Anmelde-schluss 26.1.2018

7153 – Kommunikation 2

Wertschätzende Kommunikation im Leitungsalltag

Durch praktisches Üben werden Sie in einer wertschätzenden und deeskalierenden Kommunikationshaltung unterstützt. Neben der sicheren Beantwortung von Zwischen- durch - Anfragen erhalten Sie einen Leitfaden zur gründlichen Problembearbeitung mit Lösungsvereinbarungen für schwierige Gespräche. Im Austausch mit den Kolleg/inn/en haben Sie die Möglichkeit, Ihren Führungsstil zu reflektieren und professionell vertreten zu lernen.

Mi., 14.2.2018, 9:00 -16:00

Seminar

Referentin: Dr. Dagmar Rohnstock

Eigenbeteiligung: 35 Euro

Für Lehrkräfte der städtischen Schulen Nürnbergs
kostenfrei.

Basis-Modul Leitungsverantwortung Anmelde-
schluss 26.1.2018

7154 – Souverän & präsent

Auftreten in der Schulöffentlichkeit

Führung besteht zu einem großen Teil aus Kommunikation, sowohl verbal als auch nonverbal. Damit Ihre Redebeiträge auf offene Ohren stoßen, lernen Sie, sich pointiert und präsent zu Wort zu melden und souverän und kompetent aufzutreten. In der kleinen Gruppe besteht viel Gelegenheit für praktisches Üben und gegenseitiges Feedback.

Do., 15.2.2018, 9:00 -16:00

Seminar

Referentin: Kathrin Imke

Eigenbeteiligung: 35 Euro

Für Lehrkräfte der städtischen Schulen Nürnbergs
kostenfrei.

Basis-Modul Leitungsverantwortung Anmelde-
schluss 26.1.2018

7155 – Recht in der Schule

An ausgewählten Beispielen werden aktuelle schulrechtliche Themen bearbeitet und Informationszugänge zu den Bestimmungen aufgezeigt. Das Seminar ist für Kolleginnen und Kollegen von beruflichen wie von allgemeinbildenden Schulen geeignet.

Di., 6.3.2018, 13:00 -17:00 Seminar

Ort: Bürowirtschaftliches Zentrum am BBZ,
Wieselerstraße 3, Nürnberg,

Referent/innen: Georg Altmann, Dr. Fabian Heß,
Ulrike Horneber

Eigenbeteiligung: 20 Euro

Für Lehrkräfte der städtischen Schulen Nürnbergs
kostenfrei.

Basis-Modul Leitungsverantwortung Anmelde-
schluss 23.2.2018

7156 – Diversity in der Teamentwicklung Mit Fokus auf multiprofessionelle und interkulturelle Kollegien

Die Teams, die Schule heute gestalten, zeichnen sich durch ihre Vielfalt in professioneller und zunehmend auch (inter-)kultureller Hinsicht aus – eine gute Voraussetzung, um Herausforderungen wie Ganztage, Inklusion oder Einwanderung zu begegnen. Wie sich diese Heterogenität für die Schulentwicklung fruchtbar machen lässt, erarbeiten wir ausgehend von Ihren und unseren Erfahrungen.

Mi., 18.7.2018, 15:00 -17:30 Seminar

Referent/in: Bernhard Jehle, Elka Stradtner

Eigenbeteiligung: 15 Euro

Für Lehrkräfte der städtischen Schulen Nürnbergs
kostenfrei.

7162 – Stress- und Zeitmanagement

Über klare Strukturen und eine angemessene Rhythmisierung möchte ich Sie dazu anregen, Ihr Tagesgeschäft zu entstressen und für gesicherte Regenerationszeiten mit klarer innerer Distanzierung zu sorgen. Neben dem Vorstellen konkreter und nachhaltiger Wege zur aktuellen Stressbewältigung möchte ich Sie zum bewussten Wahrnehmen, Verstärken und Pflegen Ihrer Ressourcenfaktoren anregen.

Di., 13.2.2018, 9:00 -16:00

Seminar

Referentin: Dr. Dagmar Rohnstock

Eigenbeteiligung: 35 Euro

Für Lehrkräfte der städtischen Schulen Nürnbergs kostenfrei.

Aufbau-Modul Leitungsverantwortung

Anmeldeschluss 19.1.2018

7164 – Organisationskultur 1

Kulturmerkmale verstehen und gestalten

Forschungsergebnisse und Erfahrungen aus der Begleitung von Schulen zeigen, dass die Kultur einer Organisation einen entscheidenden Beitrag zur Wirksamkeit einer Schule leistet und alle Bemühungen um Verbesserung in Formalismen erstarren, wenn sie nicht die Grundlage bildet, auf der alles andere geschieht. Wie entsteht die besondere Kultur einer Organisation? Wie kann sie von Führungspersonen gestaltet werden?

Mi., 14.3.2018, 9:00 -16:00

Seminar

Referentin: Susanna Endler

Eigenbeteiligung: 35 Euro

Für Lehrkräfte der städtischen Schulen Nürnbergs kostenfrei.

Aufbau-Modul Leitungsverantwortung

Anmeldeschluss: 7.3.2018

7165 – Organisationskultur 2

Pädagogische Tage prozessorientiert
einbetten und gestalten

Pädagogische Tage sind das Herzstück der gemeinsamen Schulentwicklung: Wenn sie gut vorbereitet, gestaltet und vor allem auch nachbereitet werden, können sie starke Impulse setzen. Anhand konkreter Beispiele werden wir die Gelingensfaktoren für diese besondere Art von Großgruppen-Moderation besprechen und Gestaltungsvariationen entwickeln.

Fr., 13.7.2018, 9:00 -16:00

Seminar

Referentin: Susanna Endler

Eigenbeteiligung: 15 Euro

Für Lehrkräfte der städtischen Schulen Nürnbergs
kostenfrei.

Aufbau-Modul Leitungsverantwortung

Anmeldeschluss: 6.7.2018

7183 – Umweltbildung-Bildung für nachhaltige Entwicklung BEST-Zusatzmodul

Wir befassen uns mit den grundlegenden Phänomenen des Klimawandels und führen dazu verschiedene schüleraktivierende Methoden und Aktionen durch, die direkt im Unterricht eingesetzt werden können. Außerdem stellen wir die Unterstützungsmöglichkeiten für Schulen durch die Umweltstation Nürnberg im IPSN vor (Zielgruppe: Unterstufe/SekI).

Di., 8.5.2018, 14:00 -17:00

Seminar

Referentin: Cordula Jeschor

Eigenbeteiligung: 15 Euro
für BEST-Teilnehmer/innen kostenfrei.

7184 – Krisenintervention in der Schule – eine Einführung BEST-Zusatzmodul

Gravierende Krisen (Bedrohung, Tod, schwere Unfälle, Suizid, Katastrophen, Missbrauch ...) machen vor der Schultüre nicht Halt. Oftmals gerät dann das ganze System Schule ins Chaos. Um solch herausfordernde Situationen zu meistern, ist es hilfreich, die Grundlagen der schulischen Krisenintervention zu kennen: psychologische Grundlagen, schulische Strukturen und Grundsätze des professionellen Krisenmanagements.

Di., 5.6.2018, 14:00 -17:00

Seminar

Referentin: Elka Stradtner

Eigenbeteiligung: 15 Euro
für BEST-Teilnehmer/innen kostenfrei.

7200 – Fachtag Deutsch für Gymnasien, Realschulen, BOS und FOS

Dieser Fachtag richtet sich an Lehrkräfte aus Realschulen, Gymnasien, Berufs- und Fachoberschulen, die sich in drei einstündigen Vorträgen, Seminaren oder Workshops für ihre Unterrichtspraxis anregen lassen möchten. Auf jeder der drei Zeitschienen stehen drei parallele Angebote zur Auswahl.

Mi., 28.2.2018, 9:00 -14:00 Infobörse

Ort: Universität Erlangen-Nürnberg, Regensburger
Str. 160, Nürnberg,

Eigenbeteiligung: 25 Euro; für Kolleg/inn/en in
Ausbildung: ermäßigt 10 Euro

7201 – Leseförderung kompakt Kleiner Fachtag für Grundschulen

Dieses neue Format löst versuchsweise den Fachtag am Vormittag ab. Sie können zwei Workshops/Seminare aus vier Angeboten rund ums Thema ‚Leseförderung‘ besuchen. Näheres zum Programm entnehmen Sie dem rechtzeitig erscheinenden Infoblatt auf unserer Website.

Di., 20.3.2018, 14:00 -16:30 Infobörse

Eigenbeteiligung: 10 Euro; für Kolleg/inn/en in
Ausbildung: ermäßigt 5 Euro

7203-03 – Theater im Gespräch

„Wie es euch gefällt“ von William Shakespeare

Shakespeare entwirft eine Utopie vom freien Leben jenseits der herrschenden Ordnung. In der Natur fernab des Hofes wird alles auf den Kopf gestellt: Geschlechterrollen, Liebesbeziehungen, Weltanschauungen. Jeder ist hier, was er sein will. Aber haben wir wirklich die Wahl? – Ein verlockendes Gedankenexperiment!

Di., 17.04.2018, 18:30 -22:30 Exkursion

Ort: Staatstheater Nürnberg, Richard-Wagner-Platz 2-10, Nürnberg

Kosten: Theaterkarte für 11 Euro (wird nach der Einführung vor der Vorstellung gekauft)

7204 – Wedekinds „Frühlings Erwachen“

– als Drama und als Film

Die erste große Liebe, Probleme mit den Eltern, Probleme mit der Schule. Es gibt keine Geschichte über Jugendliche, die so zeitlos ist wie die Geschichte um Wendla, Melchior und Moritz in ‚Frühlings Erwachen‘ von Frank Wedekind. Neben dem Originaltext steht die Verfilmung von N. D. Callis im Mittelpunkt der Fortbildung. Ausführliche Materialien werden gestellt. Eine Veranstaltung aus der Praxis für die Praxis!

Fr., 20.4.2018, 14:00 -17:00

Seminar

Referent: Johan van Soeren

Eigenbeteiligung: 15 Euro

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II.

7205 – Besser lesen, bessere Noten!?

Leseflüssigkeit und Textverständnis im
Kontext des LehrplanPLUS

Immer mehr Kinder haben Probleme, „richtig“ zu lesen. Spätestens seit der PISA-Studie und jüngst seit Inkrafttreten des LehrplanPLUS steht die Lesekompetenz der Schüler noch mehr im Fokus. Auch das Integrieren von DaZ- bzw. DaF-Schülern in Regelklassen stellt Lehrkräfte vor große Herausforderungen. Im Zentrum des Workshops stehen: Aufgabentypen/Methoden (Leseflüssigkeit, Textverstehen) und (eigene) Unterrichtskonzepte.

Mi., 11.4.2018, 14:00 -16:30

Workshop

Referentin: Stefanie Schnabl

Eigenbeteiligung: 5 Euro (an der Tageskasse)

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II und findet in Kooperation mit der Westermann Gruppe statt

7253 – Sprachkompetenz in Mathematik

Herausforderung und Chance durch
neue Lehrpläne

Die Förderung der Sprachkompetenz in den neuen Lehrplänen ist gleichzeitig Chance und Herausforderung. Gerade auch in Mathematik resultieren aus sprachlichen Schwächen häufig Verständnisprobleme und Resignation. In diesem Workshop lernen Sie Möglichkeiten und Methoden kennen, mit denen im Mathematikunterricht Sprech- und Schreibansätze geschaffen werden, die sich durch Hilfestellungen für alle Schüler/innen eignen.

Di., 20.2.2018, 14:00 -17:00 Workshop

Referentin: Karin Täuber

Eigenbeteiligung: 15 Euro

Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte von Realschulen und Gymnasien. Bringen Sie bitte aktuelle Schulbücher mit.

7254 – Vernetzen durch Üben im Mathematikunterricht Geeignete Übungen im MU

Erfolg in Mathematik und letztlich auch Spaß am Lernen und am Unterricht setzt voraus, dass sich die Inhalte bei den Schülerinnen und Schülern ausreichend vernetzen können. Das fördert den Kompetenzerwerb und den Erfolg in Prüfungen.

In diesem Workshop werden Übungsmethoden und Aufgabenformate thematisiert, die neben dem reinen Üben auch der Wiederholung und vor allem der Vernetzung dienen sollen.

Mi., 18.4.2018, 14:00 -17:00 Workshop

Referenten: Franz Altmann, Sebastian Wolfrom

Eigenbeteiligung: 15 Euro

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte von Mittelschule und Realschule.

7255 – Lehren mit GeoGebra - Basiskurs Dynamisches Computerprogramm für den Unterricht in Mathematik

GeoGebra ist ein Programm, mit dem sowohl geometrische als auch algebraische Probleme untersucht werden können. Es eignet sich zur Darbietung bzw. Erarbeitung von Unterrichtsinhalten sowie zum Lösen von Aufgaben. Zunächst werden in interaktiver Form Basiskonzepte zur Anwendung von GeoGebra vermittelt. Danach werden konkrete Beispiele für den Einsatz im Unterricht gezeigt und ggf. eigene Beispiele ausgearbeitet.

Mi., 11.7.2018, 9:00 -16:00

Workshop

Referenten: Michael Landeck, Thomas Thiessen

Eigenbeteiligung: 25 Euro

Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte an Realschulen und Gymnasien.

7280 – Technik in der Grundschule Bauen und konstruieren 2.0

Bauen und konstruieren - welche gute Aufgaben und preiswerte Materialien gibt es? Austausch in Form eines „Marktes der Möglichkeiten“ und neuer Input zum Bereich Brückenbau stehen im Mittelpunkt der Fortbildung, die an die bisherige Veranstaltung der jungen Forscher inhaltlich anknüpft. Dabei geht es auch um grundschulgemäße Technikbildung sowie deren Umsetzung in Ganztage und Hort.

Mi., 7.3.2018, 14:00 -17:00 Workshop

Referentin: Brigitte Ertl
Eigenbeteiligung: 15 Euro

7282 – Sprachsensibler Fachunterricht in Biologie - Chemie - Physik

Lehrwerke und Unterrichtssprache in den Naturwissenschaften weisen Besonderheiten im Bereich Wortschatz und Satzstruktur auf. Dies kann für Lernende Verständnishaürden mit sich bringen. Im Rahmen dieses Workshops wird aufgezeigt, welche sprachliche Verständnisbarrieren immer wieder auftreten und wie diese durch geeignete Arbeitstechniken beseitigt werden können, um einen Lernfortschritt zu ermöglichen.

Do., 8.2.2018, 9:00 -16:00 Workshop

Referentin: Sandra Weiß
Eigenbeteiligung: 30 Euro

7284 – Natur trifft Architektur

Von Natur aus gut gebaut – so funktioniert bionische Architektur

Schnecken und Muscheln sind Spezialisten für mobiles Wohnen. Vögel bauen ausgefeilte Nester und Präriede perfekt gelüftete Höhlen. Auch Grashalm, Bambus und Buche überzeugen durch ihre Bauweise: Sie knickt so leicht kein Sturm um. Kein Wunder also, dass sich Architekten von den genialen Bauplänen der Natur inspirieren lassen. Lernen Sie erstaunliche Ideen und Bauprojekte für den Unterricht durch das eigene Tun kennen!

Do., 17.5.2018, 13:00 -17:00 Workshop

Ort: Bionicum Ideenreich Natur c/o Tiergarten
Nürnberg, Am Tiergarten 30

Referentin: Alexandra Lang



Natur als Vorbild für Technik. – Das ist Bionik!
Die Ausstellung „Ideenreich Natur“ im Tiergarten Nürnberg, die vom Bayerischen Umweltministerium finanziert und vom Landesamt für Umwelt koordiniert wird, ist ein bayernweit einzigartiger außerschulischer Lernort für alle Jahrgangsstufen zum Thema Bionik. Verteilt auf acht Themenbereiche lädt die interaktive und kindgerechte Ausstellung auf eine unvergessliche Entdeckungsreise ein. Neben etablierten bionischen Erfindungen wird besonders auf weitere hochaktuelle und bisher unbekannte Technologien aufmerksam gemacht.

Bionicum, c/o Tiergarten Nürnberg, Am Tiergarten 30
90480 Nürnberg
Tel: 0911 / 650 845 00
Homepage: www.bionicum.de

7285 – Steigerung der Motivation im Physikunterricht

Schnell einsetzbare Methoden für den kompetenzorientierten Unterricht

Sie erhalten vielfältige Anregungen für einen schülernahen Physikunterricht.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. neue schnell einsetzbare Unterrichtsmaterialien, Heimversuche, Freihandversuche, Schülerexperimente, physikalische Vorgänge im Alltag, Einsatz von Smartphones bzw. Tablets, Material- und Erfahrungsaustausch unter den Kolleg/inn/en.

Mi., 25.4.2018, 10:30 -16:30 Workshop

Referent: Scharaf Girges

Eigenbeteiligung: 30 Euro

7286 – Stellarium für Astrophysik in der Sek II

Einsatz der Himmelssimulationssoftware Stellarium

Die freie Software Stellarium dient als virtuelle Sternwarte und bietet neben ihrer Anschaulichkeit Möglichkeiten für Messungen. Das Seminar vermittelt anhand der Hauptthemen Astronomische Koordinatensysteme, Venustransit zur Bestimmung der AE, Messung der Deklination der Sonne einen Einblick in Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht, welche die Teilnehmer/innen während der Veranstaltung selbst erproben können.

Do., 5.7.2018, 14:00 -17:00 Seminar

Referent: Stefan Herrmann

Eigenbeteiligung: 15 Euro

Weitere Fortbildungen für Chemielehrer/innen

in Kooperation mit dem Chemielehrer-
Fortbildungszentrum der Universität Erlangen-
Nürnberg

Das Chemielehrer-Fortbildungszentrum hat sich zum Ziel gesetzt, fachdidaktische Entwicklungen in die Schulpraxis zu transferieren, konkrete Hilfestellungen für die Unterrichtspraxis der Lehrkräfte zu bieten und die Umsetzung neuer Lehrplaninhalte zu unterstützen. Es werden Fortbildungen für Lehrkräfte aller Schularten angeboten.

Die Anmeldung hierfür erfolgt direkt über das Chemielehrer-Fortbildungszentrum (E-Mail: lfz-chemie@fau.de oder Tel.: 0911 / 5302-576) oder über FIBS (nicht über das IPSN!) und ist erst nach Bestätigung verbindlich.

Veranstaltungsort:

Campus Nürnberg der Phil Fak., Didaktik der Chemie, Regensburger Str. 160, Nürnberg

Frühjahr/Sommer 2018:

- „Chemie im Badezimmer“ am 22.2.2018, 9.00 - 16.00 Uhr. Referent: Werner Pöpping (TU Dortmund)
- „Die Wahrheit über Vitamine und Mineralstoffe“ am 1.3.2018, 9.00 - 16.00 Uhr. Ref.: Prof. Dr. R. Bitsch (Uni Jena) und S. Flügel (LFZ Nürnberg)
- „Effektvolle Experimente mit wenig Aufwand“ am 16.5.2018, 9.00 – 16.00 Uhr. Referentin: Martina Tschiedel (Jena)

Teilnehmergebühr jeweils 15 Euro

Alle Fortbildungen, Termine und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage
www.chemielehrer-fortbildungszentrum.uni-erlangen.de

7305 – Make them talk!

Präsentationstraining im
Englischunterricht (ab dem 3. Lernjahr)

Die Präsentation von Recherche-Ergebnissen, die mit einer Präsentationssoftware (z.B. Powerpoint oder Impress) erstellt wurde und sich auf moderne Medien stützt (z.B. Beamer, interaktives Whiteboard, Dokumentenkamera), ist ein Ziel des kompetenzorientierten Unterrichts. Eine gelungene Präsentation erfordert ein hohes Maß an Übung und sollte deshalb explizit trainiert werden.

Do., 1.3.2018, 14:00 -17:00 Workshop

Referentin: Saskia Motullo
Eigenbeteiligung: 15 Euro

7306 – Chancen und Risiken von Doppelstunden in Latein Rhythmisierung des Lernens

Ausgehend von Erfahrungen in der Mittel- und Oberstufe werden zum Doppelstundenmodell passende Unterrichtsmethoden vorgestellt (z.B. kooperative Lernformen, Stationenlernen, materialgeleitete Freiarbeit). Gerade auch für den Lateinunterricht ergeben sich jedoch neue Herausforderungen (z.B. Vokabellernen, Rechenschaftsablagen, Hausaufgaben). Die Fortbildung will auch hier Lösungswege anbieten.

Do., 26.4.2018, 14:00 -17:00 Seminar

Referentin: Saskia Motullo
Eigenbeteiligung: 15 Euro

7308 – Living like a kiwi Down under in class

Nach einer kurzen Einführung mit Dias zu meinem dreimonatigen Aufenthalt in Neuseeland, wo ich Land und Leute kennenlernte, führe ich eine Reihe interaktiver Aufgaben (Listening, Reading und Speaking) rund um das Thema „Kiwi Life“ vor. Diese Unterrichtsideen werden Ihre Schüler/innen garantiert neugierig machen, mehr über „kiwi life“ und einen Aufenthalt „down under,“ zu erfahren.

Fr., 29.6.2018, 9:00 -16:00

Seminar

Referent: Timothy Howe

Eigenbeteiligung: 30 Euro

7310 – Introduction to Film Analysis Working with film in the classroom

The aim of this workshop is to provide a solid grounding in Film Analysis so that teachers will feel more confident working with film in the classroom. Participants will receive an introduction to the visual language of cinema by focusing on each of the techniques of filmmaking in turn: the mise-en-scène, cinematography, editing and sound. The workshop includes close analysis of selected film clips.

Di., 6.3.2018, 9:00 -16:00

Workshop

Referentin: Fiona Pleasance

Eigenbeteiligung: 30 Euro

7311 – Une image vaut mille mots Bilder im Fokus der Kompetenzorientierung

Bilder haben ein hohes Kommunikationspotential. Sie laden Lernende dazu ein, in fremde und unbekannte Welten einzutauchen und leisten einen essentiellen Beitrag zum fremdsprachlichen Kompetenzerwerb. Anhand breitgefächelter Medienbeispiele erproben die Teilnehmer/innen kreative Techniken zur Initiierung von Sprech- und Schreibenläs- sen bei gleichzeitiger Förderung des Hör-Seh-Verstehens.

Fr., 20.4.2018, 14:00 -17:00

Seminar

Referentin: Dr. Elena Schäfer

Eigenbeteiligung: 15 Euro

7313 – Lernen durch Lehren im Französischunterricht Eine kompakte Anleitung für alle Jahrgangsstufen

In dem praxisorientiertem Seminar lernen Sie, wie sie LdL im modernen Fremdsprachenunterricht konsequent und vor allem erfolgreich einsetzen können. Neben einer Anleitung zur Vorbereitung und Durchführung von LdL steht die Definition der Rolle der Lehrkraft sowie der Schüler/innen im Fokus der Veranstaltung. Darüberhinaus werden Vorteile und etwaige Schwierigkeiten thematisiert, damit keine Fragen offen bleiben.

Fr., 22.6.2018, 9:00 -16:00

Seminar

Referentin: Laura Cau

Eigenbeteiligung: 35 Euro

7353 – Einführung in die systematische Filmanalyse

Spielfilme und Dokumentarfilme der
bayerischen Filmtage

Eine systematische Filmanalyse erfüllt die Forderung des LehrplanPLUS nach einem vielfältigen Kompetenzerwerb und wirkt fächerübergreifend. Auf den „Bayerischen Schulkintagen 2017“ wurde die Bedeutung der Filmanalyse für jeden Unterricht betont. Historische Spielfilme („Das Tagebuch der Anne Frank“, „Wege zum Ruhm“) und Dokumentarfilme („Schatten über dem Kongo“) werden besprochen und umfangreiche Materialien gestellt.

Do., 28.6.2018, 9:30 -16:00

Seminar

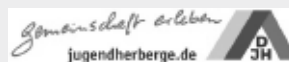
Referent: Johan van Soeren

Eigenbeteiligung: 25 Euro

Mehr als eine Unterkunft – Bildungsangebote in der Jugendherberge

Modernste Seminarräume hoch über der Stadt Nürnberg und Führungen zu authentischen Orten bilden den Rahmen für eine Spurensuche rund ums Mittelalter, Nationalsozialismus oder „Stadt der Menschenrechte“. Multimediale Workshops erleichtern den Wissenstransfer zur Lebensrealität der Schüler/innen. Gerne stellen wir Ihnen ein maßgeschneidertes Programm für Ihre Jahrgangsstufe zusammen – auch ohne Übernachtung.

Kultur|Jugendherberge Nürnberg
Burg 2, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 230936-18, Frau Wilhelm
E-Mail: nuernberg@jugendherberge.de
Internet: www.nuernberg.jugendherberge.de



Ideenbörse Geschichte für Lehrkräfte an weiterführenden Schulen

Wegen der bevorstehenden Einführung des kompetenzorientierten Lehrplans in Geschichte bieten wir diesmal am Vormittag einen halbtägigen Workshop speziell zum LP PLUS an (Nr. 7354). Am Nachmittag findet die Ideenbörse (Nr. 7355) im gewohnten Format statt.

Koordination: Prof. Dr. Bühl-Grammer, Gisela Sapke

7354 – Workshop zum LP PLUS

Nach einem kurzen Vortrag werden Kriterien für gute Lernaufgaben anhand konkreter Beispiele erläutert. Danach erstellen die Teilnehmenden selbst Lernaufgaben und reflektieren dabei die Besonderheiten des LP PLUS. Bitte Laptop und die neuen Schulbücher Geschichte 6 mitbringen!

Im Anschluss an den Workshop besteht die Möglichkeit, am Programm der Ideenbörse teilzunehmen. Hierfür ist keine gesonderte Anmeldung nötig. Es fallen keine zusätzlichen Gebühren an.

Fr., 9.3.2018, 9:00 -13:15 Workshop
Ort: Friedrich-Alexander-Universität,
 Villa Sankt Paul, Dutzendteichstr. 24, Nürnberg
Referent: Dr. Marcus Mühlwinkel
Eigenbeteiligung: 15 Euro bzw. 10 Euro für
 Kolleg/inn/en in Ausbildung

7355 – Ideenbörse

In acht zeitlich versetzten 45-minütigen Modulen erhalten Sie praxisnahe Anregungen für einen zeitgemäßen Geschichtsunterricht und Einblicke in neue didaktische Konzepte. Die Anmeldung für alle, die nur diesen Veranstaltungsteil besuchen möchten, erfolgt unter der Nr. 7355. Ein detailliertes Programm geht den Schulen rechtzeitig zu.

Fr., 9.3.2018, 14:15 -18:30 Tagung
Ort: Friedrich-Alexander-Universität,
 Villa Sankt Paul, Dutzendteichstr. 24, Nürnberg
Eigenbeteiligung: 10 Euro bzw. 5 Euro für
 Kolleg/inn/en in Ausbildung

7356 – Geschichte unterrichten mit mebis

Erstellung eines eigenen Kurses zur sofortigen Verwendung

Anhand von erprobten Lernsequenzen werden verschiedene Einsatzmöglichkeiten der Lernplattform mebis im Geschichtsunterricht unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Ausstattungen an den Schulen gezeigt. Im Vordergrund soll aber die konkrete Einrichtung eines Kurses in mebis stehen, so dass am Ende alle Teilnehmenden ihren eigenen Kurs eingerichtet haben, der auch umgehend einsetzbar ist.

Do., 26.4.2018, 9:00 -16:00

Seminar

Referentin: Anne-Katrin Weiß

Eigenbeteiligung: 25 Euro

Mebis-Kenntnisse sind nicht notwendig, aber die Logindaten für mebis müssen alle Teilnehmenden mitbringen, ggf. sind diese Daten bei der mebis- Koordination der Schule zu erfragen.

7391 – Einführung in die systematische Filmanalyse

Spielfilme und Dokumentarfilme der bayerischen Filmtage

Eine systematische Filmanalyse erfüllt die Forderung des LehrplanPLUS nach einem vielfältigen Kompetenzerwerb und wirkt fächerübergreifend. Auf den „Bayerischen Schulkintagen 2017“ wurde die Bedeutung der Filmanalyse für jeden Unterricht betont. Spielfilme („Das Mädchen Wajda“, „Auf dem Weg zur Schule“) und Dokumentarfilme („Schatten über dem Kongo“, „Thule Tuvalu“) werden besprochen, umfangreiche Materialien gestellt.

Do., 1.3.2018, 9:30 -16:00

Seminar

Referent: Johan van Soeren

Eigenbeteiligung: 25 Euro

7401 – Kreativcafé für Lehrkräfte

Kunst-, Kultur- und Theaterpädagogik
in der Diskussion

Nach kurzen Inputs zu aktuellen kulturpädagogischen Fragestellungen werden neue Programme und Projekte vorgestellt. Im Anschluss daran können Sie aus drei praktischen Workshops – zwei aus dem künstlerisch-bildnerischen Bereich und ein theaterpädagogischer - wählen und so das Programm nach Ihren Wünschen gestalten.

Do., 8.2.2018, 14:00 -16:30 Workshop

Ort: Kulturwerkstatt Auf AEG- KinderKunstRaum,
Fürther Straße 244d, Nürnberg,

Veranstalter: IPSN, KinderKunstRaum, Akademie
für Schultheater und performative Bildung

7402 – Durchführung eines
Jugendmusicals in der Schule
Künstlerische und organisatorische
Umsetzung (2 Tage)

Es gibt kaum umfangreichere und zugleich faszinierendere Projekte als Musicalaufführungen. Viele Kinder und Jugendliche nennen solche Projekte die Highlights ihres Lebens. Der Workshop widmet sich den verschiedenen Aspekten des Genres Musical. Was für Möglichkeiten der Umsetzung gibt es? Am ersten Tag wird mehr auf die künstlerische, am zweiten eher auf die organisatorische Umsetzung eingegangen.

Workshop

Mi., 28.2.2018, 9:00 -16:00
Di., 13.3.2018, 9:00 -16:00

Referent: Andreas Rüsing
Eigenbeteiligung: 60 Euro

Die Termine sind nicht einzeln buchbar.

7403 – Die Faszination von Musik

Musiktheorie spannend vermitteln

Ausgehend von der Obertonreihe möchte dieser Workshop ungeahnte Zusammenhänge und Brückenschläge aufzeigen, die das Fach Musiktheorie zu etwas ungeheuer Faszinierendem machen. Anhand der Obertonreihe wird nicht nur erklärt, warum es Dur und Moll gibt, es aber im Mittelalter gleichwertige Kirchentonarten gab, sondern auch, was die Musiktheorie mit unserer Gesellschaft und der Welt zu tun hat.

Mi., 21.3.2018, 9:00 -16:00 Workshop

Referent: Andreas Rüsing

Eigenbeteiligung: 30 Euro

7501 – Praxiswerkstatt Religion und Ethik

Dialog der Religionen und Weltanschauungen in Schule und Unterricht

Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrpersonen und Eltern verschiedener Religionen und Konfessionen oder mit agnostischer bzw. atheistischer Weltanschauung sind zunehmend Teil der Schulgemeinschaft.

Einige Schulen haben die damit verbundenen Chancen erkannt und realisieren bereits interreligiöse Projekte. Auf diesem Treffen lernen wir solche kennen und tauschen uns über grundsätzliche Fragen aus.

Do., 15.3.2018, 16:00 -18:30 Seminar

Referent/inn/en: Jürgen Belz, Demet Çelenk, Bernhard Jehle, Thomas Ohlwerter

– Lernen und Konzentration ADHS - ein Dauerthema in der Schule

Auf der Basis aktueller Informationen zum Störungsbild AD(H)S werden die Konsequenzen im schulischen, sozialen und häuslichen Umfeld thematisiert. Das Unterrichten dieser Schülerinnen und Schüler stellt eine große Herausforderung dar. Konkrete Ziele und Schritte im Umgang mit dem Problem werden erarbeitet und deren Wirksamkeit anhand eigener Fallbeispiele reflektiert.

Seminar

Mi., 2.5.2018, 14:00 -17:00

Mi., 9.5.2018, 14:00 -17:00

Referentinnen: Sabine Kurrer, Elka Stradtner

Eigenbeteiligung: 30 Euro

Diese Veranstaltung kann auch als SchiLF gebucht werden.

– Das eigene Lernen managen Praxis der Selbstregulation in der Schule

Auf der Basis aktueller Erkenntnisse aus der Wissenschaft werden zentrale Komponenten Selbstregulierten Lernens mit Beispielen vorgestellt und präzisiert. Darauf aufbauend entwickeln wir konkrete Möglichkeiten, die theoretischen Inhalte zielgerichtet, ohne hohen Zeitaufwand mit Schülerinnen und Schülern umzusetzen. Die spannende und Erfolg versprechende Verbindung von Theorie und Praxis steht im Fokus unseres Seminars.

Seminar

Do., 1.3.2018, 14:30 -17:30

Referentin: Tanja Kagerbauer

Eigenbeteiligung: 15 Euro

Diese Veranstaltung kann auch als SchiLF gebucht werden.

– Ängste in der Schule Wie kann ich als Lehrkraft unterstützen?

Im Schulalltag zeigen sich unterschiedliche Ängste von Schülern und Schülerinnen. Wir besprechen die verschiedenen Formen von Ängsten, ihre Hintergründe, Entstehungstheorien, Risikofaktoren und die Auswirkungen in der Schule. Maßnahmen zur Prävention und Intervention in Schule und Elternhaus werden dargestellt. Exemplarisch diskutieren wir, wie Lehrkräfte konkret prüfungsängstliche Schüler/inne/n unterstützen können.

Di., 24.04.2018, 14:00 -18:00

Seminar

Referentin: Marina Müller

Eigenbeteiligung: 20 Euro.

– Coachinggespräche lösungsorientiert führen Systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung: Modul 2

Individuelles Lerncoaching gewinnt im Beratungskontext, aber auch im „normalen“ Lehreralltag zunehmend an Bedeutung, um Schüler/inne/n bei der Entwicklung eigener Lösungsansätze bei Schulproblemen zu helfen. Das fordert von Lehrkräften eine andere Art der Gesprächsführung. Neben der Rollenklärung steht v.a. das Üben von systemisch-lösungsorientierten Fragetechniken zur Zielklärung und Motivationsförderung im Vordergrund.

Fr., 16.3.2018, 14:00 -18:30

Seminar

Referentinnen: Sabine Kurrer, Maria Wünsche

Eigenbeteiligung: 20 Euro.

– Schwierige Elterngespräche
professionell führen
Systemisch-lösungsorientierte
Gesprächsführung: Modul 3

Gelingende Elternarbeit fußt v.a. auf gemeinsamen Gesprächen mit den Erziehungsberechtigten. Nicht alle Elterngespräche laufen aber konfliktfrei ab. Hier wird aufgezeigt und eingeübt, wie Sie mit einer veränderten Haltung, ziel-führenden Gesprächstechniken aus der systemisch-lösungs-orientierten Gesprächsführung und Methoden der Strukturierung und Visualisierung Eltern für eine Zusammenarbeit gewinnen können.

Fr., 22.6.2018, 14:00 -18:30 Seminar

Referentinnen: Sabine Kurrer, Maria Wünsche
Eigenbeteiligung: 20 Euro.

7554-02 – Suizid - ein Thema für die
Schule?!

Suiziddrohungen und Suizide erschüttern Schulen. Welche Möglichkeiten hat das System Schule, um präventiv zu arbeiten? Wie können Schüler/innen unterstützt werden, die sich in einer akuten Krise befinden? Was kann die Schule zur emotionalen Stabilisierung von Kinder und Jugendlichen beitragen, die durch Suizidalität im familiären Umfeld massiv verunsichert sind? Wo sind die Grenzen der Handlungsmöglichkeiten erreicht?

Mi., 18.4.2018, 9:00 -16:00
Do., 19.4.2018, 9:00 -16:00 Seminar

Referentinnen: Petra Lehmann, Elka Stradtner

Veranstaltung ist nur buchbar über
www.fibs.alp.dillingen, A465-0/18/SuS 2018/1.

– Krise und Schulverwaltung Grundlagen der Krisenintervention für schulische Verwaltungskräfte

Bei Krisen (Unfall, Bedrohung, Tod,...) sind Verwaltungskräfte im Schulsekretariat oft die Schnittstelle, an der Informationen zusammenkommen. Daher werden in diesem Workshop Kenntnisse darüber vermittelt, wie man sich auf Notfallsituationen vorbereiten kann, wie sich Krisen auf Betroffene auswirken und was zu professionellem Krisenmanagement im Sekretariat gehört. Anhand eines konkreten Szenarios wird dies veranschaulicht.

Mi., 20.6.2018, 8:30 -14:30 Workshop

Referentin: Katharina Haushofer
Eigenbeteiligung: 25 Euro

– Krisenintervention in der Schule für Mitglieder schulischer Krisenteams

Psychologische Grundlagen des Krisenmanagements werden vermittelt. Thematisiert werden die Aufgaben des Krisenteams im Bereich der Vor-, Für- und Nachsorge. Das Handeln in der Krise wird anhand eines Krisenfalls praxisnah durchgespielt. Sie erfahren, wie Sie Betroffene unterstützen können und welche Kooperationspartner zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung richtet sich speziell an Mitglieder schulischer Krisenteams.

Do., 15.3.2018, 9:00 -16:00 Seminar

Referentinnen: Inga Neubauer, Elka Stradtner
Eigenbeteiligung: 30 Euro

Diese Veranstaltung kann auch als SchiLF gebucht werden.

Schulpsychologie nach Vier!

In dieser Reihe stellen Expertinnen und Experten ihr Wissen zu schulpsychologisch relevanten Themen vor und thematisieren, wie Schule und Lehrkräfte damit umgehen können. Zeit und Raum gibt es für den gemeinsamen Austausch über die eigenen Erfahrungen. Zum zweiten Termin am Dienstag, den 10.04.2018, finden Sie die Informationen hier im Anschluss.

Ansprechpartner/in: Elka Stradtner
Tel.: 0911 – 231 9051;
E-Mail: ipsn-spn@stadt.nuernberg.de

7556-02 – Leer, traurig, gar nicht da! –... Depression im schulischen Kontext

Der 2. Termin der Reihe „Schulpsychologie nach vier!“ bietet Informationen und Diskussion zu depressiven Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen. Wie kann die Erkrankung erkannt und von alltäglichen Verstimmungen unterschieden werden? Welche Hilfen gibt es für die Kinder und Jugendlichen sowie ihre Eltern? Wie kann die Schule unterstützen und Prävention leisten?

Di., 10.4.2018, 16:30 -19:00 Seminar

Referent: Prof. Dr. Matthias Berking
Eigenbeteiligung: 10 Euro

Für die Veranstaltungen Nr. 7610-7620 sind Zeit und Ort frei vereinbar.

Sie sind für die städtischen Schulen kostenfrei, wenn kein Hinweis auf mögliche Kosten für externe Referent/inn/en angegeben ist. Für andere Nürnberger Schulen werden 35 Euro/Stunde erhoben, für Schulen außerhalb Nürnbergs 70 Euro/Stunde bzw. die Kosten für externe Fachleute. Bitte vereinbaren Sie frühzeitig einen Termin für ein Vorgespräch zur genauen Abstimmung der Inhalte.“

Kontakt: Daniela Schieder, Christian Rieger

7610 – Basis-VA: mebis für Einsteiger Mediathek, Prüfungsarchiv und erste Schritte zum eigenen Kurs

Das Modul bietet einen Einblick in die mebis-Mediathek, das mebis-Prüfungsarchiv und die Kurserstellung auf mebis. Es stellt sinnvolle Methoden für eine effiziente Recherche und für die Verwaltung der eigenen Mediensammlung sowie die wichtigsten Tools für das Konzipieren eines Kurses vor. Es bietet sich ganz besonders für Lehrkräfte an, die noch keine oder nur wenig Erfahrungen mit einer Lernplattform haben.

7611 – Basis-VA: mebis für Einsteiger mit Grundkenntnissen Verschiedene Aktivitäten und Aufgaben in Kursräumen nutzen

Wie sieht ein Kurs aus Sicht eines Schülers bzw. einer Schülerin aus? Ausgehend von dieser Perspektive werden die unterschiedlichen Präsentationsformen, Aufgabenstellungen und Varianten der Aufgabenbearbeitung mit mebis vorgestellt. In einem zweiten Schritt erfolgt die Umsetzung in einen eigenen Kurs mit selbst gewählten Materialien.

7612 – Basis-VA: mebis für Evaluation Abstimmungen und Feedback

Der Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz von mebis für die Erhebung von Feedback zu Ihrem Unterricht und auf der Evaluation ausgewählter schulischer Veranstaltungen. Es geht außerdem um den Entwurf von (anonymen) Abstimmungen und Umfragen, die z. B. die Wahl des Zielortes für die Klassenfahrt zum Gegenstand haben. Die mebis-Aktivitäten Feedback und Abstimmung sind auch für NQS-Teams und Steuergruppen aller Art hilfreich.

7613 – Basis-VA: mebis für Fortgeschrittene Konzipieren von Selbstlerneinheiten- fächerübergreifend oder für Mathe

Das Seminar richtet sich v. a. an Lehrkräfte, die bereits über Vorkenntnisse mit mebis verfügen und die Lernplattform auch bereits im Unterricht bzw. für die Unterstützung von Lernprozessen einsetzen. Im Mittelpunkt steht die Konzeption einer Selbstlerneinheit zu Übungszwecken. Dieses Kursformat stellt besondere Anforderungen an das Kursdesign. Das Seminar liefert dazu das nötige Rüstzeug.

7614 – Basis-VA: mebis für Projektarbeit mebis als hilfreiches Werkzeug für Schülerprojekte

Projektarbeit gewinnt im schulischen Kontext zunehmend an Bedeutung. Dabei fallen für Lehrkräfte und für Schüler/innen viele Aufgaben an, deren Umsetzung durch die Lernplattform mebis unterstützt werden kann.

7615 – Basis-VA: mebis für Fortgeschrittene – Testtool Erstellen von Leistungserhebungen

Das Seminar richtet sich v. a. an Lehrkräfte, die bereits über Vorkenntnisse mit mebis verfügen und die Lernplattform für die Erstellung passgenauer Testfragen zu ihrem Unterricht und mebis-Kursen nutzen möchten. Es geht auch um die Zusammenführung der individuell kreierten Testbestandteile zu einem für die jeweilige Zielgruppe stimmigen Leistungstest.

7616 – Basis-VA: Flipped classroom im Schulalltag Stellen Sie Ihren Unterricht auf den Kopf

Verschiedene Formen und Methoden des Flipped Classroom werden vorgestellt und gemeinsam erprobt. Wie lassen sich Lehr- und Lernprozesse verändern, wenn man diese Möglichkeiten gezielt nutzt? Das Seminar dient auch zum Austausch über bereits gewonnene Erfahrungen der Kurs Teilnehmer/innen mit dieser Methode. Schließlich kommen sowohl Chancen als auch Grenzen des selbstorganisierten Lernens zur Sprache. Gerne können Sie auch eigene mobile Geräte (Smartphones, Tablets) mitbringen.

7617 – Basis-VA: Einblicke in einen digitalen Schulalltag Willkommen in der Schule des 21. Jahrhunderts

In diesem Workshop werden Sie von A bis Z eine Unterrichtseinheit mit allen denkbaren modernen digitalen Möglichkeiten (Kommunikationsmedien, Programme, Hardware, Apps) didaktisch und mit vielen praktischen Beispielen erarbeiten. Nicht akademisch, sondern „hands-on“ mit viel Spaß zum Experimentieren, Scheitern, Ankommen, (selbst-)kritischem Betrachten und Freude an der kreativen Unterrichtsvorbereitung und -durchführung. Gerne können Sie auch eigene mobile Geräte (Smartphones, Tablets) mitbringen.

7618 – Basis-VA: Aspekte des Jugendmedienschutzes

Social Media Trends, Exzessive Mediennutzung und Medienabhängigkeit

Digitale Medien bestimmen den Alltag von Kindern und Jugendlichen. Neben den vielfältigen Funktionen, die digitale Medien im Jugendalter erfüllen, gibt es verschiedene Bereiche, die problematisch sind oder werden können. In diesem Zusammenhang bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Nürnberg aktuelle Informationen und Präventionsmöglichkeiten zu entsprechenden Fragestellungen an.

7619 – Medienführerschein Bayern

Themenpakete vom Elementarbereich bis zu den Beruflichen Schulen

Für nahezu alle Altersgruppen gibt es medienpädagogische Basismodule, die kompakt und dennoch unkompliziert umsetzbar sind: die Themenpakete des Medienführerscheins Bayern. Die fundierten Angebote beginnen bereits im Elementarbereich bei Vorschulkindern ab drei Jahren und enden bei Beruflichen Schulen. Schlagworte sind u.a. Soziale Netzwerke, Computer- und Handyanwendungen, Mediensozialisation und Mediennutzung. Dauer: ca.150 Minuten.

7620 – Basis-VA: Prävention von Cybermobbing

Konkrete Umsetzung im Unterricht

Im Rahmen des Safer Internet Days 2018 bietet IPSN eine Einführung in das Thema Cybermobbing für Lehrkräfte an. Neben Informationen zu Erscheinungsformen und Merkmalen geht es darum, potenzielle Opfer zu erkennen und anzusprechen (Intervention). Schwerpunkt des Workshops ist die konkrete Umsetzung von Präventionsprojekten in der Klasse, die Gestaltung von Unterrichtseinheiten und die nachhaltige Etablierung von Prävention. Im Rahmen des „Safer Internet Days 2018“ vom 6.2. bis 8.2.18 von Schulen buchbar. Maximale Gruppengröße: 25 Lehrkräfte; begrenzte Verfügbarkeit.

Altmann, Franz, Geschwister-Scholl-Mittelschule	7254
Altmann, Georg, Amt f. Allgemeinbildende Schulen	7155
Beissel, Silke, Pro Familia	7017
Belz, Jürgen, Schulreferat des Evang.-Luth. Dekanats	7501
Berking, Matthias, Prof. Dr., FAU	7556-02
Böger, Stefan, Dr., Regierung von Mittelfranken	7094
Brunner, Gerhard, Dr., Bertolt-Brecht-Sch.	7096, 7097, 7098
Cau, Laura, Förderschulzentrum Eichstätt	7313
Çelenk, Demet, Sigena-Gymnasium, IPSN	7501
Endler, Susanna, IPSN	7104, 7152, 7164, 7165
Ertl, Brigitte, Initiative Jg Forscherinnen und Forscher	7280
Fuchs, Klaus, IPSN	7120-02, 7152
Full, Ulrike, Mediatorin	7043
Gençel, Hasan, Berufliche Schule 2, IPSN	7120-02, 7123
Girges, Scharaf, Staatliche Realschule Bad Tölz	7285
Günnewig, Carmen, Dipl. Biologin	7094
Haas, Theresa, Studentin	7044
Haendl, Martin, Landratsamt Forchheim	7010-04
Hammer, Erich, Rektor i.R.	7075, 7076
Hardeland, Hanna,	7101, 7105
Haushofer, Katharina, Berufliche Schule 13, IPSN	7554-04
Herrmann, Stefan, Hermann-Kesten-Kolleg	7286
Heß, Fabian, Dr., Rechtsamt der Stadt Nürnberg	7155
Hilbinger, Ursula, Bertolt-Brecht-Sch., IPSN	7042-02, 7042-03
Horneber, Ulrike, Berufliche Schule 9	7155
Howe, Timothy, Hallertau Gymnasium Wolnzach	7308
Imke, Kathrin, KlangKonzept	7154
Jehle, Bernhard, IPSN – Leiter i.R.	7156, 7501
Jeschor, Cordula, IPSN	7094, 7183
Jonczyk-Buch, Kerstin, Veit-Stoß-Realschule, IPSN	7282
Kagerbauer, Tanja, IPSN	7551-02
Kahl, Ursula, Rektorin i.R.	7077
Klose, Edith, Martin-Luther-Schule, IPSN	7074
Kurrer, Sabine, IPSN	7551-01, 7552-02, 7552-03
Landeck, Michael, Gymnasium Fridericianum	7255
Lang, Alexandra, Bionicum Ideenreich Natur	7284
Lanig, Jonas, Autor	7016, 7040, 7041
Lehmann, Petra, Staatliche Schulberatung für Mfr.	7554-02
Motullo, Saskia, Gymnasium Donauwörth	7305, 7306
Mühlwinkel, Marcus, Dr., Institut für Fränk. Ld-Gesch.	7354
Müller, Marina, Labenwolf-Gymnasium	7551-03
Neubauer, Inga, IPSN	7554-05
Ohlwerter, Thomas, Katholische Stadtkirche	7501
Ott, Heiko, Berufliche Schule 5, IPSN	7060-02, 7060-03
Paulsen, Birgit, IPSN	7093
Pleasance, Fiona, Dozent/in	7310
Reinke, Aneta, Bezirksjugendring Mittelfranken	7068-02
Rohnstock, Dagmar, Dr., Weg-vom-Stress.de	7153, 7162

Rüsing, Andreas, freiberuflicher Musiker	7402, 7403
Schäfer, Elena, Dr., Universität Frankfurt	7311
Schnabl, Stefanie, Peter-Henlein-Realschule	7205
Schröck, Nikolaus, Dr., Universität Bamberg	7151
Schütz, Heike Maria, Akad. für Ganztagschulpäd.	7010-02
Stradtner, Elka, IPSN	7063-02, 7156, 7551-01, 7554-02, 7554-05
Täuber, Karin, IPSN	7253
Templer-Lang, Angelika, Adam-Kraft-RS	7042-02, 7042-03
Thiele, Christina, IPSN	7060-02, 7060-03
Thiessen, Thomas, Christian-Ernst-Gymnasium	7255
Titel, Volker, Dr., Friedrich-Alexander Universität	7010-05
van Soeren, Johan, Christian-Ernst-Gym.	7204, 7353, 7391
Völlger, Jörg, Pro Familia	7017, 7018
Weiß, Anne-Katrin, Ohm-Gymnasium Erlangen	7356
Weiß, Sandra, Veit-Stoß-Realschule	7282
Wiek, Oliver, Diakon	7010-03
Wolfrom, Sebastian, Lehrer	7254
Wünsche, Maria, Friedrich-Alex.-Gymn.	7552-02, 7552-03

Wir bedanken uns bei ...

Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH)
 Bayer. Philologenverband, Bezirksfachgruppe Alte Sprachen
 Bayerische Schlösserverwaltung
 Begegnungsstätte Medina
 Bezirksjugendring Mittelfranken
 Bionicum Ideenreich Natur
 Bildung Evangelisch, Erlangen
 Brücke Köprü
 BUND Naturschutz Kreisgruppe Nürnberg
 Deutsche Bundesbank
 Evangelische Schulstiftung in Bayern
 Friedrich-Alexander Universität

- Akademie für Ganztagschulpädagogik
- Chemielehrer – Fortbildungszentrum
- Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
- Didaktik der Geschichte
- Didaktik der Physik
- Institut für Praktische Theologie
- Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Evangelische Schulstiftung in Bayern
 Fliederlich Nürnberg
 Förderverein Pädagogische Initiativen (Metropolregion e.V.)
 Förderverein Schulpsychologie für Nürnberg e.V.
 Kreisjugendring Nürnberg Stadt
 LionsClub Nürnberg-Franken N-
 Ergie AG
 Pro Familia
 Regierung von Mittelfranken
 Regionale Lehrerfortbildung (RLFB) für Gymnasien in Mittel-
 franken
 Schüler für Tiere e. V.
 Schulreferat der Katholischen Stadtkirche Nürnberg
 Schulreferat des Dekanats Nürnberg
 Staatliche Schulberatung für Mittelfranken
 Staatstheater Nürnberg
 Stadt Erlangen, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
 Stadt Nürnberg

- Amt für Allgemeinbildende Schulen
- Amt für Berufliche Schulen
- Bildungscampus Nürnberg – Stadtbibliothek
- Hochbauamt/Kommunales Energie Management
- Personalamt
- Referat für Jugend, Familie und Schule
- Stabsstelle Menschenrechtsbüro und Frauenbeauftragte
- Umweltamt Nürnberg

Trans-Ident e.V. Nürnberg
 VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
 Westermann Gruppe

Anmeldeschein

(Bitte je Person ein eigenes Formular verwenden)

Hiermit melde ich mich zu folgenden IPSN-Veranstaltungen verbindlich an:

Seminar-Nr. _____ Euro _____ Seminar-Nr. _____ Euro _____

Seminar-Nr. _____ Euro _____ Seminar-Nr. _____ Euro _____

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir per E-Mail weitere Veranstaltungsinformationen zugeschickt werden.

Ort, Datum, Unterschrift

Verpflichtende Angaben sind:

Name, Vorname, Postadresse, Bankverbindung!

Name: _____

Vorname: _____

Privatanschrift:

Straße: _____

PLZ, _____ Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Dienststelle

Anschrift _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Statistische Angaben: weiblich männlich

Einzugserlaubnis

Hiermit gestatte ich dem Institut für Pädagogik und Schulpsychologie widerruflich die einmalige Abbuchung der von mir zu entrichtenden Seminarbeiträge zu Lasten meines unten genannten Kontos. Der Teilnehmerbeitrag wird je Seminar gesondert erhoben. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung. **Ich erkenne die Geschäftsbedingungen des IPSN (abgedruckt im jeweils gültigen Gesamtprogramm oder unter www.ipsn.nuernberg.de) an.**

SEPA Lastschriftmandat: Ich ermächtige das Institut für Pädagogik und Schulpsychologie, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift zu Gunsten der Gläubiger-Identifikationsnummer DE20ZZZ00000013189 einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von IPSN auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

IBAN _____

bei _____ (Kreditinstitut)

_____ Kontoinhaber/in

_____ Ort, Datum



**Förderverein
Pädagogische Initiativen
in der Metropolregion Nürnberg e.V.**

Der FPI hat seine Aufgaben erweitert und die Basis verbreitert.

Als Mitglied des neuen FPI

- unterstützen Sie innovative Ideen und Projekte
- sind Sie Teil eines regionalen pädagogischen Netzwerks
- werden Sie über die IPSN – Arbeit informiert
- erhalten Sie Einladungen zu einem „Blick hinter die Kulissen“ verschiedenster pädagogischer Einrichtungen in der Region

Sie zahlen dafür 12 Euro im Jahr.
Näheres: www.fpi-nuernberg.de

Bitte informieren Sie mich:

.....
Name

.....
Funktion

.....
Adresse

.....
Telefon

.....
E-Mail

Bitte per Fax an 0911 231 4146 oder
E-Mail an ipsn



**Förderverein
Kommunale
Schulpsychologie für
Nürnberg e. V.**

Unterstützen Sie die Arbeit der Schulpsychologie für Nürnberg im IPSN mit Ihrem Beitritt zum Förderverein! Die Schulpsychologie ist Ansprechpartner für alle Nürnberger Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte bei Fragen im Zusammenhang mit der Schule. Mit Ihrem Beitritt werden Sie Teil eines Netzwerkes von Eltern, Lehrkräften, Psychologen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro.

Beitrittserklärung

.....
Name, Vorname

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein
Kommunale Schulpsychologie für Nürnberg e.V.

.....
Ort, Datum

Bitte kopieren und senden an:

Förderverein
Schulpsychologie für Nürnberg e.V.
Fritz-von-Röth-Str. 6, 90409 Nürnberg

Anmeldung: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen, die Sie besuchen wollen, mit dem beigehefteten Anmeldeformular an. Weitere Formulare erhalten Sie im IPSN unter Tel. 0911 231 8597. Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie per Email eine schriftliche Anmeldebescheinigung. Bitte füllen Sie für jede Person eine eigene Anmeldung aus. Wir bitten Sie das Formular vollständig auszufüllen, damit wir Sie bei Absagen oder Terminänderungen auch kurzfristig erreichen können. Anmeldungen sind auch über die Homepage möglich:

www.ipsn.nuernberg.de

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung, denn eine Woche vor Veranstaltungsbeginn wird entschieden, ob sie stattfindet.

Lastschriftinzugsverfahren: Bei schriftlicher Anmeldung sowie Online-Anmeldung für kostenpflichtige Veranstaltungen wird das Veranstaltungsentgelt nach der Veranstaltung einmalig im SEPA-Lastschriftverfahren von Ihrem Konto eingezogen. Zur Bearbeitung benötigen wir daher eine gültige Bankverbindung und ein SEPA-Lastschriftmandat. Kosten, die durch einen unberechtigten Widerruf, aufgrund falscher Angaben oder nicht ausreichender Kontendeckung entstehen, gehen zu Lasten des Kontoinhabers/der Kontoinhaberin.

Dienstbefreiung – Änderung der Veranstaltungsdaten:

Bei Veranstaltungen, für die eine Dienstbefreiung erforderlich ist, holen Sie diese bitte vorher bei Ihrer Dienststelle ein. Das IPSN behält sich eine Änderung der Veranstaltungsdaten vor. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über den aktuellen Stand.

Foto- und Filmaufnahmen: Durch Ihre schriftliche Anmeldung erklären Sie sich mit einer eventuellen Veröffentlichung von Foto- und Filmaufnahmen, die während einer IPSN-Veranstaltung aufgenommen wurden, einverstanden.

Absagen durch IPSN: Wir behalten uns vor, Veranstaltungen wegen zu geringer Teilnahme, aus räumlichen, personellen oder finanziellen Gründen abzusagen.

Rücktritt: Ihre Anmeldung zu den Veranstaltungen des Instituts für Pädagogik und Schulpsychologie ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Ein Rücktritt ist ausschließlich in schriftlicher Form möglich. Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird die gesamte Teilnehmergebühr abgebucht, bei einer Abmeldung im Zeitraum von 5 Arbeitstagen vor dem Tag des Veranstaltungsbeginns wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5 € erhoben. Haftung wird vom Institut für Pädagogik und Schulpsychologie gegenüber den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aller Veranstaltungen auch auf Wegen, Exkursionen usw. nicht übernommen. Unsere Haftung für fremdes Verschulden ist ausgeschlossen.

